



## Ein Geburtstag ohne Grenzen

20 Jahre NADESHDA – ein Projekt mit Zukunft



### Zum Geburtstag viel Glück

Rückschau und Ausblick, herzliche Gratulationen, gemeinsame Lieder und Gespräche prägten die Geburtstagsfeier am 26. und 27. September im Kinderzentrum NADESHDA. Mehr als 150 Freunde von Partnerschaftsorganisationen aus Belarus, Deutschland, Japan, Österreich, England, Italien und Irland feierten gemeinsam den runden Geburtstag eines Projek-

tes, das weit mehr ist als ein Kindererholungszentrum.

NADESHDA (russisch: Hoffnung) das ist heute ein Begegnungs- und Lernort für alle Generationen, insbesondere aus den west- und osteuropäischen Ländern. Von Vertrauen und gegenseitiger Achtung geprägte gemeinsame Initiativen und Begegnungen sind gerade heute, bei einer von Misstrauen

geprägten Politik in Ost und West, wichtiger denn je.

Darüber hinaus steht NADESHDA für die Erinnerung an die verheerende Reaktorkatastrophe am 26. April 1986 in Tschernobyl. Die grenzüberschreitenden langfristigen Gefahren von Tschernobyl und Fukushima sind in dieser schnelllebigen Zeit längst aus dem Blickpunkt der Öffentlichkeit entrückt.

Was bleibt, sind in Belarus dauerhaft verstrahlte Regionen und verlassene Dörfer ohne Zukunft. Der Feind, die Radioaktivität, ist von Dauer und lässt sich weder durch Schwerter und Gewehre noch durch komplexe Wissenschaftsanwendungen vertreiben.

NADESHDA steht sprichwörtlich für ein „Leben nach Tschernobyl“. So heißt auch einer der Gründervereine, der zusammen mit Partnern der evangelischen Kirche in Hannover und Schwerte das Projekt von mehr als zwei Jahrzehnten in einer strahlungsfrei gebliebenen Zone auf den Weg brachte. Heute können gleichzeitig 310 Kinder im Alter von 6–17 Jahren für knapp vier Wochen im Zentrum unterkommen. In den Sommermonaten können weitere 140 Kinder im Zeltcamp am schönen Wilejka-See ihre Freizeit genießen. Sie werden pädagogisch und medizinisch betreut, essen gesundes Obst und Gemüse, das in den Gärten des Kinderzentrums wächst.

Knapp 70.000 Kinder und Jugendliche haben in den letzten zwei



Die Kinder von NADESHDA zeigen ihr kreatives Können, und die Gäste erwerben gegen Spende das ein oder andere Unikat.



Jahrzehnten ihr NADESHDA kennen und lieben gelernt – eine stolze Bilanz. Für die Vertreter der „Gründergeneration“ ist ein schöner Traum in Erfüllung gegangen. Sie konnten damals, Anfang der 1990er Jahre, nicht erahnen, dass aus Ruinen und in Zeiten des noch ungewissen politischen Wandels in Ost und West sich ein so dynamisches Projekt entwickeln würde. Viele Hände und Herzen brennen für NADESHDA: hochmotivierte und überzeugte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und mit Wjatscheslaw Makuschinskij ein Direktor an der Spitze, der mit den Menschen „kann“.

Partner aus sechs Ländern bringen ihre spezifischen Erfahrungen ein. Die verschiedenen Deutschen Partner – zu denen auch der Landesverband Westfalen und Lippe der Kleingärtner gehört – beabsichtigen ihre Anliegen und Kräfte in dem neu zu gründenden Verein „Freunde von NADESHDA in Deutschland“ effektiv zu bündeln. Mit der Bildung dieses Vereins wollen die Gründerorganisationen gemeinsam auch ein Zeichen gegen das fortschreitende Vergessen der Folgen der Tschernobyl Kata-



**Bäume pflanzen für die Zukunft von NADESHDA (v.l.): Peter Schulz, stellvertretender Vorsitzender, Werner Heidemann, Geschäftsführer, und Wilhelm Spieß, Vorsitzender des Landesverbandes**

strophe im öffentlichen Bewusstsein setzen.

Im Rahmen einer großen Geburtstagsfeier mit den Kindern und Jugendlichen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Gästen aus Europa und Japan, stellte Geschäftsführer Werner Heidemann die Kleingärtnerorganisationen in NRW und Deutschland vor, des Weiteren das Engagement der westfälisch-lippischen Kleingärtner für NADESHDA. Die Ent-

wicklung des NADESHDA-Gartenprojektes haben die Kleingärtner aus Westfalen-Lippe von Beginn an unterstützt: durch Beratung, Saatgut und Spendengelder. Kleingärtner aus der Region Hamm waren von Anfang an als Aufbauhelfer mit dabei. Sie haben beherzt mit angepackt, die ersten Obstgehölze gepflanzt und gepflegt. So ist ein ökologisch-gärtnerisches Unternehmen entstanden, das in Belarus landes-

weit als Pilotprojekt anerkannt wird.

NADESHDA wächst und verbindet die Menschen in Ost und West, in Belarus und Deutschland, weit über das Projekt hinaus. Viele Partnerschaften und Freundschaften – ob im Privaten oder auf der Ebene der Verbände – sind so entstanden, bereichern unser Leben und sind ein wertvoller Baustein für ein Europa ohne Grenzen.

Und ein Geburtstagsgeschenk gab es auch: Wilhelm Spieß, Vorsitzender der westfälisch-lippischen Kleingärtner überreichte einen Spendenscheck in Höhe von 7000 Euro. Dieser stolze Betrag ist das Ergebnis unserer letztjährigen Aktion „Taten statt Weihnachtskarten“ und weiterer Aktivitäten, z.B. der Frauengruppe und der Kirchengemeinde St. Barbara, Lünen-Brambauer. Dieses Geburtstagsgeschenk wird gut sichtbar angelegt werden für die Renovierung der Kinder-Aufenthaltshäuser.

Mit der gemeinsamen Pflanzung einer Baumallee zeigten alle Freunde und Partner ihre Verbundenheit mit NADESHDA. Gemeinsam wollen wir die Zukunft gestalten.

**Werner Heidemann**

## Taten statt Weihnachtskarten

Landesverband unterstützt das Kinderzentrum NADESHDA in Weißrussland

**Unsere Bitte an alle Bezirks-Stadtverbände, Kleingärtnervereine und Gartenfreunde: Machen Sie mit!**

„Frohe Weihnachten und alles Gute zum Neuen Jahr“, das ist der Standardtext vieler Weihnachtskarten. Weihnachten 2014 verzichten wir wieder auf den Versand unserer obligatorischen Weihnachtsgrüße. Stattdessen werden wir als Zeichen der Frohen Botschaft das Projekt NADESHDA mit einer Spende in Höhe von 800,00 Euro unterstützen. Unsere Bitte an alle Bezirks-/Stadtverbände, Vereine, Gartenfreundinnen und Gartenfreunde: Machen Sie mit! Ihren Spendenbetrag setzen wir oben drauf. Ihre Spende wird gezielt für den Bau einer Photovoltaikanlage verwendet. Durch Sonnenenergie

wird das Erholungszentrum sich in Zukunft umweltverträglich und kostengünstig versorgen können.

NADESHDA (russisch: Hoffnung) – das ist auch 2015 wieder Hoffnung für viele Kinder, die im Zentrum Erholung finden sowie pädagogische und medizinische Betreuung.

### Was verbindet die westfälischen Gartenfreunde mit NADESHDA?

Viele Gartenfreunde aus Westfalen-Lippe unterstützen NADESHDA nach Kräften auf vielfältige Weise. Der 2005 verstorbene Wolfgang Menzel, ehemaliger Vorsitzender des Bezirksverbandes Hamm-Kreis Unna, legte vor mehr als zwei Jahrzehnten den Grundstein für diese Aktivitäten. Gartenfreun-

de aus Hamm, Unna, Bergkamen und Schwerte helfen vor Ort als Handwerker beim Aufbau des Erholungszentrums. Und so entwickelt sich ein Dorf mit Wohnhäusern, eigener Verwaltung, Mensa, Schreinerei, Gärtnerei, Sportplätzen, Schule sowie Kultur- und Sozialeinrichtungen.

Im Rahmen der Umsetzung der Agenda 21 beschließen die Projektpartner 1999 den Aufbau einer Gartenabteilung. Auch hier sind die Gartenfreunde mit dabei, entwickeln in Zusammenarbeit mit den weißrussischen Partnern Pläne für den naturnahen Anbau von Obst und Gemüse, beschaffen Saatgut, Pflanzen und Gartengeräte.

Deutsch-belarussische Begegnungen haben eine lange gewachsene Tradition in unserem Landes-

verband. Und immer mehr Vereine sind mit dabei, wenn es um die Unterstützung für NADESHDA geht.

Wir unterstützen auch in Zukunft NADESHDA in vielfältiger Weise; zu Weihnachten mit der Aktion „Taten statt Weihnachtskarten“. Machen Sie mit!

**Werner Heidemann,**  
LV-Geschäftsführer

**Wilhelm Spieß, LV-Vorsitzender**

### Spendenkonto

Kontoinhaber: Landesverband Westfalen und Lippe der Kleingärtner e.V.  
Kt.-Nr. 500 230 400  
BLZ 426 617 17  
Volksbank Waltrop  
Verwendungszweck: NADESHDA



# Neue Bündnispartner für Kleingärtner

Mehr öffentliche Aufmerksamkeit durch Kooperationen mit heimischen Vereinen und Verbänden

Kleingärtnerische Vereine und Verbände suchen mittlerweile verstärkt nach Möglichkeiten, durch öffentlichkeitswirksame Aktionen und Veranstaltungen ihr Image und so die Nachwuchsförderung sowie ihren Status zu verbessern. Dabei streben sie sinnvollerweise immer mehr den Schulterschluss mit anderen Organisationen in ihren Kommunen an. Gemeinsam werden mittel- oder langfristige Projekte ins Leben gerufen und den Bürgerinnen und Bürgern in ihrer Stadt präsentiert. Auf diese Weise wird von den Beteiligten ein wichtiges Instrument der Öffentlichkeitsarbeit, nämlich eine wirksame Präsentation der Aufgaben und Ziele der jeweiligen Vereinsarbeit in der Öffentlichkeit, gezielt genutzt.

## Weihnachtsmarkt

In diesem Zusammenhang muss erneut ein Projekt des rührigen Bzv. Castrop-Rauxel/Waltrop als nachahmenswertes Beispiel genannt werden. Bereits in der Septemberausgabe 2014 „Gartenfreund“ wurde seine Kooperation im Rahmen der Lokalen Agenda 21 im Fairen Handel („Fair Trade“) mit der Stadt Castrop-Rauxel und weiteren Bündnispartnern vorgestellt. Einige dieser Partner sind wieder mit dabei, wenn am 6. und 7. Dezember dieses Jahres die dritte Auflage eines Weihnachtsmarktes unter der Federführung des Bezirksverbandes im Kgv. „Am Schellenberg“ stattfindet.

Doch sie bleiben dabei nicht unter sich. Wie in den Vorjahren nutzen zum Beispiel auch der Kar-



Viele dieser Beteiligten und Bündnispartner beim zweiten Weihnachtsmarkt des Bzv. Castrop-Rauxel/Waltrop im Dezember des letzten Jahres sind auch bei der dritten Auflage am 6. und 7. Dezember 2014 im Kgv. „Am Schellenberg“ dabei.

nevalsverein „Rote Funken“ oder der Imkerverein Castrop-Rauxel die Gelegenheit, sich zu präsentieren. Die Angebote der beteiligten Vereine reichen dabei von allerlei Lukullischem bis zum Verkauf von Kunstgewerbe oder Bastelartikeln. Einige Kleingärtnervereine des Bezirksverbandes sind ebenso vertreten wie die Schreberjugend und KIJU des Verbandes. In ihrem Pavillon animieren sie Kinder zum Basteln.

## Viele Kooperationspartner

Natürlich wird auch ein weiterer, wichtiger Kooperationspartner, der „Heilige Mann mit Rauschebart“ namens Nikolaus, dem Markt-

geschehen seinen Besuch abstaten. Für viel Staunen und Freude, vor allem bei den jüngeren Marktbesuchern, will der Geschichten-erzähler Thomas Frauendienst sorgen. „Auch diesmal hoffen wir wieder auf ein gutes Gelingen unseres Weihnachtsmarktes und vor allem einmal auf durchgängig bessere Witterungsbedingungen als in den beiden letzten Jahren. Auf jeden Fall soll auch diesmal wieder die gute Kooperation und der Schulterschluss mit unseren heimischen Bündnispartnern demonstriert werden. Dies bringt hoffentlich erneut eine gute Resonanz für uns alle sowie bei unseren Bürgern und den Vereinsaktiven“, blickt Bezirksverbandsvorsitzender Stefan Bevc

optimistisch dieser Veranstaltung entgegen.

Wie in den Vorjahren werden dabei die erzielten Erlöse zu einem großen Teil in soziale Projekte, wie in die Kindersuppenküche der Caritas fließen. Dies wäre dann unter dem Strich das erfreulichste Ergebnis bei den angestrebten erhofften Erfolgen dieses dritten Weihnachtsmarktes. Ob auf diese oder andere Weise – den Verbänden und Vereinen unseres Landesverbandes sei als Anregung empfohlen, ebenfalls in ihrem lokalen Umfeld Kooperationen zu schaffen und so die Öffentlichkeitsarbeit zu verbessern.

**Michael Schöneich**, Pressebeauftragter des Landesverbandes

# Papenburg – Stadt mit grünem Daumen

Fahrt der Fachberaterinnen aus den Bezirks- und Stadtverbänden

Am Montagmorgen, dem 15. September, starteten wir, die Frauenberaterinnen aus den Bezirks- und Stadtverbänden, mit unserem Geschäftsführer Werner Heidemann per Bus in Richtung Papenburg. Der Besuch des Emsland Moor-

museums in Groß Hesepe am Vormittag war ein besonderes Erlebnis. Wir wurden von Günter Hermes herzlich in Empfang genommen und er versetzte uns mit viel Humor und Sachverstand in den Torfabbau des vorigen Jahrhun-

derts zurück. Es war hochinteressant und die Fahrt mit der alten Feldbahn durch das Hochmoor bis zum Siedlerhof beeindruckend. Mein Bericht würde einige Seiten füllen, so vielseitig und spannend war es dort. Mein Tipp: Besuchen

Sie das Moormuseum einmal selbst oder schauen Sie unter: [www.moormuseum.de](http://www.moormuseum.de)

## Die Meyer Werft

Papenburg und seine Schiffe haben es zu Weltruhm gebracht. Am



Günter Hermes führte die Frauengruppe durch das Moormuseum und das Moor.

Nachmittag waren wir Gäste der Meyer Werft: Im Rahmen einer Führung konnten wir den Bau der Ozeanriesen hautnah verfolgen. Die Meyer Werft kann auf mehr als 200 Jahre Firmengeschichte zurückblicken, sie gehört im internationalen Vergleich zu den modernsten Werften der Welt. Beeindruckend war das neue Kreuzfahrtschiff „Quantum of the Seas“, das mittlerweile vom Stapel gelaufen ist. Die Riesenbauhallen und die großen Kräne, die bis zu 800t schwere Lasten bewegen können, waren unglaublich faszinierend.

Nach der Ankunft im Hotel und einem gemeinschaftlichen, guten Abendessen waren viele Gartenfreundinnen der Meinung, der Tag war super und eigentlich nicht zu toppen, oder doch?

### Grün und glücklich

„Bunt und bliede“ sagt der Papenburger zu seiner Stadt. „Grün und Glücklich“ könnte die Übersetzung lauten, und genau so haben wir es empfunden. Gemeinsam gingen wir zur Landesgartenschau „MS Blühende Papenburg“ und machten eine Kreuzfahrt durch das

Stauden- und Gräsermeer. Zwölf maritime Themengärten informierten, z.B. über den Schiffsbau, Ebbe und Flut, Moor und Meer. Liebevoll gestaltet war auch der Küstengarten, ein Holzdeck, auf dem man sitzen konnte, mit Gräsern, die sich im Winde wiegten. Die Blumenhalle war ein Traum, liebevoll gestaltet mit einem nachgebauten Schiffsskelett aus Holz, in dem die jeweiligen Pflanzen eingebaut waren. Tropische Pflanzen, Orchideen, viele Kräuter und Gräser bildeten ein harmonisches Ensemble.

Um 15.00 Uhr hieß es Abschied nehmen, unser Busfahrer Ulrich erwartete uns schon. Wir möchten uns noch einmal bei unserem Geschäftsführer Werner Heidemann ganz herzlich bedanken, es war kein Traumschiff, aber es war eine wunderschöne Kreuzfahrt auf der „MS Blühende Papenburg“ mit vielen, schönen Eindrücken, traumhaftem Wetter und wir sagen Danke an alle, die dazu beigetragen haben.

**Karin Hegel,**  
Landesberaterin für Frauen,  
Jugend und Familie

## Querbeet durch den Garten im November



Foto: Wagner, BDG

Großblütige Waldreben-Sorten sollten vor starken Frösten geschützt werden.

### Kräuter winterfest machen

Mediterrane Garten- und Küchenkräuter wie Oregano, Salbei, Estragon und Thymian überstehen den Winter im Garten gut. Sie sollten

Ihnen das aber erleichtern und für ausreichend Winterschutz sorgen.

Etwas Laub um die Büsche gehäuft, ist bereits ein guter Schutz. Für stärkere Minusgrade sollten Sie Nadelreisig bereithalten, mit

dem die Pflanzen bei Bedarf locker abgedeckt werden.

Petersilie kommt auch ohne Abdeckung über den Winter. Sie kann aber länger geerntet werden, wenn die Beete vorsichtig mit Vlies abgedeckt werden. Sollten Stangen der Wurzelpetersilie übrig sein, können Sie diese eintopfen und zum Austreiben in die Wohnung stellen.

### Waldreben vor Frost schützen

Großblütige Waldreben-Sorten (*Clematis*) sollten vor starken Frösten geschützt werden. Obwohl die meisten Sorten und Hybriden winterhart sind, empfiehlt sich Winterschutz in rauen Lagen und dort, wo sie starken Winden ausgesetzt sind.

Als Winterschutz genügt bis zu einer Höhe von 1,20 m locker angebrachtes Nadelreisig. Sie frieren dann nicht bis zum Boden zurück.

### Tipp für November

Gehölze überleben bequem und ohne viel Mühe den Winter auf Balkon oder Terrasse. Ab Mitte August sollten die dafür vorgesehenen Pflanzen nicht mehr gedüngt worden sein, damit ihr Holz ausgereift und sie später frostfest sind.

Töpfe und Kübel werden jetzt an einem geschützten Ort aufgestellt und die Gefäße mit Schilfmatten, Luftpolsterfolie und Jutegewebe geschützt.

Wintergrüne Pflanzen benötigen auch während der kalten Jahreszeit Feuchtigkeit. Das kann auch einmal Schnee sein, der auf das Substrat geschaufelt wird, in niederschlagsarmen Jahren sollten sie bei frostfreiem Wetter jedoch regelmäßig gegossen werden.

**Quelle: Bundesverband Deutscher Gartenfreunde,**  
[www.kleingarten-bund.de](http://www.kleingarten-bund.de)



# „Kleingärten im Fokus“

Internationaler Kongress im holländischen Utrecht vom 28. bis 30. August

„Kleingärten im Fokus“ – unter diesem Titel fand der Internationale Kleingärtnerkongress vom 28. bis 30. August im holländischen Utrecht statt. Der Schwerpunkt des Kongresses war, den Wert und die Wertigkeit des Kleingartenwesens in Europa stärker in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken. In den Vorträgen ging es um Themen wie Kampag-



Informationen aus erster Hand erhielten die Kongressteilnehmer vor Ort in den Kleingartenanlagen der Stadt Utrecht.



nenführung und Medienstrategie, aber auch Bienen und Bienensterben.

Im Rahmen eines Workshops wurden die einzelnen Beiträge zur Darstellung des Kleingartenwesens der jeweiligen Landesverbände vorgestellt. Hier wurden länderübergreifende Gemeinsamkeiten, aber auch die unterschiedlichen Bedingungen für das Kleingartenwesen in den einzelnen Ländern deutlich. Jedes Land setzt im Kleingartenwesen eigene Schwerpunkte. Diese reichen von besonderen Pflanzen über historische Sorten bis hin zu Freizeitaktivitäten.

Die Beiträge zeigten die ganze Vielfalt des Kleingartenwesens, aber auch die Ansatzpunkte für erforderliche Verbesserungen auf. Für die deutschen Gartenfreundinnen und Gartenfreunde wurde erkennbar, dass wir mit den rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen durchaus zufrieden sein können.

Der scheidende internationale Präsident, Chris Zijdefeld, stellte eine Strategie für die Zukunft vor, die die ökologischen und sozialen Werte des Kleingartenwesens für Europa nochmals in den Mittel-



punkt rückt. Er verwies auf das unbedingte Erfordernis, diese in der Öffentlichkeit und der politischen Diskussion zu verankern.

Aus der Kongressarbeit entstand eine Resolution, die einstimmig angenommen wurde. Sie hat ihren Schwerpunkt in der Beschreibung der ökologischen und sozialen Leistungen, aber auch in den Bewertungen der städtebaulichen Situation. Sie zeigt auf, dass zur Existenzsicherung des Kleingartenwesens die Einbindung und Zuordnung der Kleingartenanlagen unmittelbar zu den Wohngebieten

eine unabdingbare Voraussetzung ist. Nur wenn Kleingartenanlagen als Beitrag zur Daseinsvorsorge in den Städten und Gemeinden Europas, vor allem in der Bevölkerung, Politik, Verwaltung und Stadtplanung, berücksichtigt werden, wird es uns gelingen, das Kleingartenwesen zu erhalten, zu entwickeln und zukunftsfähig zu machen.

## Kongress 2016 in Wien

Zum Abschluss des Kongresses wurde die Präsidenschaft an den Präsidenten des österreichischen Verbandes, Wilhelm Wohatschek,

übergeben. Damit wird der nächste internationale Kongress 2016 in Wien stattfinden. Als Schwerpunkt dieses Kongresses soll dann die Ausbildung der Fachberater diskutiert und verbessert werden.

Für uns westfälisch-lippische Kleingärtner zeigte sich, dass der von uns eingeschlagene Weg zur Verankerung des Kleingartenwesens in der Öffentlichkeit und die Schulungsarbeit durchaus richtig sind. Er muss jedoch ständig überprüft, diskutiert und weiterentwickelt werden. Hier liegen auch unsere zukünftigen Arbeitsschwerpunkte. Mit unserer Landesschule verfügen wir über denkbar beste Voraussetzungen für diese Arbeit.

**Wilhelm Spieß,**  
Vorsitzender des Landesverbandes

**Licht- und Stegplatten für Dach und Wand**  
**Kunststoffsandhandel Gosmann**

<b>Wellplastik</b>	m <sup>2</sup> zu	<b>8.50 €</b>
<b>Trapezlichtplatten, klar</b>	m <sup>2</sup>	<b>14.50 €</b>
<b>Stegdreifachplatten 16 mm, klar</b>	m <sup>2</sup> ab	<b>17.90 €</b>
<b>Leimhölzer, z.B. 6/12</b>	lfd. m zu	<b>6.50 €</b>
<b>Stahltrapezbleche</b>	m <sup>2</sup> ab	<b>15.50 €</b>

**Castrop-Rauxel** Tel. 02305/61770  
**Neukirchen-Vluyn** Tel. 02845/32373

**www.stegplatten.com**





# Die Landesschule

Ein modernes Fortbildungszentrum für Kleingärtner



## Lehrgangstermine für das 1. Halbjahr 2015

Hier finden Sie alles unter einem Dach: die Geschäftsstelle, lichtdurchflutete Seminar- und Aufenthaltsräume sowie den Küchenbereich. Zwanzig modern eingerichtete Übernachtungszimmer (Zweibettzimmer, Dusche, WC) befinden sich im Obergeschoss. Eine Solaranlage erwärmt das Brauchwasser und die Photovoltaikanlage produziert umweltfreundlichen Strom. Kurze Wege führen von drinnen nach draußen in den Lehr- und Lerngarten. Hier vertiefen Sie den theoretischen Unterricht über das umweltschonende Gärtnern mit der Gartenpraxis ... oder genießen einfach die Gartennatur.

### Für Kleingärtner

#### Ausbildung zum Fachberater

Sie interessieren sich für ökologische Zusammenhänge, den naturnahen Anbau von Obst und Gemüse, für umweltverträgliche Düngung, natürlichen Pflanzenschutz und Gartengestaltung. Sie möchten mehr wissen und tun als andere, selbst Fachberater in Ihrem Verein werden oder aktiv im Fachberaterteam mitarbeiten; dann sind diese Lehrgänge genau richtig für Sie.

Beginnen Sie Ihre Fachberaterausbildung mit einem **Grundlehrgang** (1. Ausbildungsabschnitt). Der Name sagt es schon: In diesem Lehrgang wird gärtnerisches Grundwissen vermittelt.

Danach geht's weiter mit dem Besuch eines **Aufbaulehrganges** (2. Ausbildungsabschnitt). Zum Schluss besuchen Sie den **Wochenlehrgang** (3. Ausbildungsabschnitt), der mit der schriftlichen Fachberaterprüfung endet. Nach erfolgreicher Teilnahme bescheinigen wir Ihnen Ihre Fachberaterqualifikation.

Achten Sie auf die Reihenfolge der Lehrgänge: erst Grund-, dann Aufbau- und zuletzt Wochenlehrgang besuchen, bitte in dieser Reihenfolge auch anmelden.

#### Grundlehrgang für angehende Fachberater

Fr. 16.01. bis So. 18.01.2015  
Fr. 30.01. bis So. 01.02.2015  
Beginn: Fr. 18 Uhr,  
Ende: So. 12 Uhr

##### Themen:

- Grundsätzliches zur Düngung
- Warum Bodenproben nehmen?
- Botanik: Lebensvorgänge in der Pflanze
- Grundlagen der Wertermittlung von Kleingärten

- Anbau von Obst und Gemüse nach alternativen Methoden
- umweltverträglicher Pflanzenschutz

#### Aufbaulehrgang für angehende Fachberater

Fr. 20.02. bis So. 22.02.2015  
Fr. 06.03. bis So. 08.03.2015  
Beginn: Fr. 18 Uhr,  
Ende: So. 12 Uhr

##### Themen:

- Ökologische Maßnahmen im Kleingarten
- Warum ist Gemüse gesund?
- Verschiedene Gemüsearten
- Obstanbau: Sorten, Unterlagen, Schnitt
- Bedeutung und Wirkung von Nährstoffen für Pflanzen und Boden

#### Wochenlehrgang mit Prüfung für angehende Fachberater

Mo. 16.03. bis Fr. 20.03.2015  
Mo. 20.04. bis Fr. 24.04.2015  
Beginn: Mo. 9.30 Uhr,  
Ende: Fr. 14 Uhr

##### Themen:

- Praktische Botanik
- Bienen und Insekten, Nisthilfen
- umweltgerechter Einsatz von Düngemitteln
- Grundlagen des Umweltschutzes

- Gemüseanbau: Mischkultur und Fruchtfolgen, Anbaupläne, Züchtung
- Sommerblumen, Gehölze, Stauden
- Obstanbau: Schnitt in Theorie und Praxis, Veredelung, Beerenobstsorten
- umweltverträglicher Pflanzenschutz
- Pflanzenvermehrung
- schriftliche Abschlussprüfung

### Für aktive Fachberater Im Ergänzungslehrgang frischen Sie Ihr Wissen auf

Fr. 19.06. bis Sa. 20.06.2015  
Beginn: Fr. 10 Uhr,  
Ende: Sa. 18 Uhr

##### Themen:

- Wie haben sich Fachberatung und Schulung in den letzten Jahren entwickelt?
  - Bewährte Obst- und Rosensorten
  - Rundgang durch die Baumschule Giesebrecht
  - Jugendarbeit und Fachberatung
  - Aktuelle Informationen aus dem Landesverband und dem BDG
- Dieser Lehrgang spricht alle aktiven Fachberater an, die ihr gärtnerisches Wissen auffrischen und

aktualisieren möchten. Wir empfehlen, möglichst alle 3 Jahre an einem Ergänzungslehrgang teilzunehmen.

### Für Spezialisten Abschlusslehrgang „Wert- ermittlung von Kleingärten“

Fr. 21.08. bis So. 23.08.2015

Beginn: Fr. 10 Uhr,

Ende: So. 12 Uhr

#### Themen:

- Das Wertermittlungsverfahren
- Wertermittlung eines Kleingartens in der Praxis
- Auswertung der Bestandsaufnahme
- Anfertigung der Niederschrift
- Leistungsnachweis

### Wer kann an diesem Lehrgang teilnehmen?

Wertermittler, die für die Mitarbeit in der örtlichen Wertermittlungskommission fit werden wollen. Teilnehmer dieses Lehrgangs sollten sich vorab ein solides gärtnerisches Wissen in den Fachberaterlehrgängen (Grund-, Aufbau- und Wochenlehrgang) angeeignet haben oder über ausreichende praktische Erfahrungen verfügen. (z.B. Ausbildung als Gärtner)

### Für Gartenanfänger Schnupperkurs, um gartenfit zu werden

Di. 12.05.2015

Beginn: 9.30 Uhr,

Ende: 16.30 Uhr

#### Themen:

- Tipps zu ökologischen Maßnahmen in Kleingärten und in den Kleingartenanlagen
- Praktische Beispiele aus dem Lehr- und Lerngarten der Landesschule
  - Gemüse, Kräuter, Stauden,
  - Gehölze, Wildwuchs,
  - Biotope, Insekten im Garten

### Für Vereinsmanger ... und solche, die es werden wollen

Sie wollen Verantwortung für die Kleingärtnergemeinschaft übernehmen! Sie möchten im Vorstand

oder anderen Vereinsgremien aktiv mitarbeiten!

Wenn Sie mehr wissen wollen, um fit zu werden für die Vereinsarbeit, dann ist ein Vorstandslehrgang genau das Richtige für Sie.

**Achtung:** Die Teilnahme am Vorstandslehrgang II setzt nicht die Teilnahme am Vorstandslehrgang I voraus.

#### Vorstandslehrgang I

Fr. 23.01. bis So. 25.01.2015

Fr. 27.02. bis So. 01.03.2015

Beginn: Fr. 18 Uhr,

Ende: So. 12 Uhr

#### Themen:

- Praktische Anwendung der Mustervereinsatzung
- Das Kleingartenrecht in der Praxis
- Kassenführung
- Grundlagen und Ziele der Wertermittlung
- Förderung des Kleingartenwesens
- Aufgaben der Kleingärtnerorganisation

#### Vorstandslehrgang II

Fr. 06.02. bis So. 08.02.2015

Beginn: Fr. 18 Uhr,

Ende: So. 12 Uhr

#### Themen:

- Anwendung des Steuerrechts im Kleingärtnerverein
- Informationen rund ums Versicherungswesen
- Öffentlichkeitsarbeit im Verein
- Mehr Ökologie in Kleingartenanlagen
- Jugendarbeit im Kleingärtnerverein

### Soll und Haben: Ein Tageslehrgang für Vereinskassierer

Di. 03.02.2015

Beginn: 9.30 Uhr,

Ende: 16.30 Uhr

#### Themen:

- Kassenführung, aber wie?
- Die Anwendung des Steuerrechts im Kleingärtnerverein

### Aus der Praxis für die Praxis: Tageslehrgang für Vereinsvorsitzende und andere Vorstandsmitglieder

Di. 28.04.2015

Beginn: 9.30 Uhr,

Ende: 16.30 Uhr

#### Themen:

- Wo „drückt der Schuh“ im Kleingärtnerverein? Sie stellen uns ihre Anliegen vor, und wir suchen gemeinsam nach Lösungen
- So ist das Kleingartenwesen organisiert
- Serviceangebote des Landesverbandes und des BDG
- Zuwachs: Ein neues Mitglied übernimmt eine Kleingartenparzelle. Was ist zu tun bei der Abgabe durch den Altpächter und die Neuvergabe der Parzelle?
- Konfliktbewältigung im Verein
- Erfahrungsaustausch, Strategien

### Fit ins Amt – ein Tageslehrgang für neue Vorsitzende und andere Vorstandsmitglieder

Sie sind neu ins Amt gewählt worden oder wollen demnächst Verantwortung im Vorstand übernehmen? Dann ist dieser Tageslehrgang genau der richtige für Sie.

Wir machen die neuen Vereinsmanager mit den wichtigsten Vorstandsaufgaben vertraut.

Di. 10.02.2015

Beginn: 9.30 Uhr,

Ende: 16.30 Uhr

#### Themen:

- Wie bekomme ich Informationen für die Vorstandsarbeit? Serviceangebote des Landesverbandes
- Aufgabenverteilung im Vorstand
- Von der Vorstandssitzung bis zur Mitgliederversammlung – Hinweise zur Vorbereitung und Durchführung von Sitzungen und Versammlungen

- Schriftverkehr und Dokumentation im Vereinsalltag
- Rechte und Pflichten, über den Umgang miteinander
- „Wir sind wer!“ Mit guter Öffentlichkeitsarbeit den Verein bekannt machen

### Unser Service für Lehrgangsteilnehmer

- Keine Teilnahmegebühr
- Vollverpflegung in der Landesschule  
Das Mittagessen wird nicht im Hause zubereitet, deshalb ist eine Menüauswahl durch die Teilnehmer nicht möglich.
- Übernachtung im Ein- bzw. Zweibettzimmer, Dusche, WC
- Fahrtkostenerstattung in Anlehnung an Bundesbahntarif 2. Klasse

### Anmeldeverfahren

Interessierte Gartenfreundinnen und Gartenfreunde melden sich über ihren Vereinsvorstand beim zuständigen Bezirks-/Stadtverband, der die ausgewählten Interessenten dem Landesverband meldet.

Bitte die Anmeldung von Lehrgangsteilnehmern schriftlich, mit vollständiger Anschrift, E-Mail-Adresse und Geburtsdatum beim Landesverband einreichen.

Die vom Bezirks-/Stadtverband gemeldeten Lehrgangsteilnehmer werden unsererseits ca. vier Wochen vor Lehrgangsbeginn persönlich eingeladen. Mit der Einladung werden auch das Lehrgangsprogramm und die „Rückmeldung“ versandt.



**Praktische Arbeiten im Lehr- und Lerngarten sind wichtiger Bestandteil der Fachberaterausbildung.**





## Nachrichten aus Verbänden und Vereinen



Reisegruppe der Arnsberger Kleingärtner nach Zülpich zur Landesgartenschau.

### Bezirksverband Arnsberg der Kleingärtner e.V.

Reinhard Oest  
Am Sonnenufer 7  
59755 Arnsberg  
Tel. 0 29 32/2 76 49

### Exkursion zur Landesgartenschau in Zülpich

In diesem Jahr war das Ausflugsziel der Kleingärtner des Bzv. Arnsberg die Landesgartenschau in Zülpich. Am 23. August machten sich 50 Delegierte aus dem Kgv. „Meschede-Gartenstadt“, den Arnsberger Vereinen „Lüsenberg“, „Ruhrtal“, „Gierskämpen“, „Oberhüsten“ und „Neheim“ mit dem Bus auf den Weg nach Zülpich.

Zweck dieser alljährlichen Exkursion ist es, Erkenntnisse und Anregungen für die eigene Gartengestaltung zu finden, aber auch Kontakte und Freundschaften unter den Gartenfreundinnen und Gartenfreunden zu festigen und zu pflegen. So wurde während der Fahrt und der Besichtigung der Gartenschau auch viel diskutiert und über gärtnerische Erfolge im eigenen Garten erzählt: über schwere Kürbisse, lange Zucchini und Sonnenblumen, deren Gewicht und Länge sich im Laufe des Tages auf wunderbare Weise fast verdoppelten. Dieses Phänomen ist auch bei Jägern und Anglern bekannt.

Man nutzte aber auch die Beratungsmöglichkeiten in den vielen Ausstellungsbereichen. So holten sich die mitgereisten Gartenfreunde Tipps vom Fachmann über die

Grundsätze der Pflanzenpflege. Versierte Gärtner erläuterten den Gartenfreunden, wie sie Nützlinge im Garten fördern und gegen Pflanzenkrankheiten vorbeugen und behandeln können. Darüber hinaus nutzte man auch das Angebot der zahlreichen Vorträge zu den verschiedenen Gartenthemen.

Pünktlich um 18.00 Uhr begann mit einsetzendem Regen die Heimfahrt. Das Resümee: ein lehrreicher und unterhaltsamer Ausflug unter Gartenfreundinnen und Gartenfreunden.

Wilfried Rohde,  
Schriftführer

### Bezirksverband Bielefeld und Kreis Gütersloh der Kleingärtner e.V.

Gadderbaumer Str. 40c,  
33602 Bielefeld  
Tel. 05 21/17 98 91  
Fax 05 21/17 98 96  
bezirksverband-bielefeld@t-online.de  
[www.kleingarten-bielefeld.de](http://www.kleingarten-bielefeld.de)

### Kgv. „Zum Luttergarten Gütersloh“

#### Unser erstes Wegefes

Am Samstag, dem 30.08., war es so weit: Das von dem Vorsitzenden

Matthias Seidel organisierte Wegefes konnte stattfinden. Acht Gartenfreunde fanden sich ein. Jeder brachte etwas zu trinken und zu essen mit. Leider meinte das Wetter es nicht gut mit uns. Es fing an zu regnen. Ein Gartenfreund baute seinen Pavillon auf, sodass das Wegefes doch noch im Trockenen stattfinden konnte. Wir hatten alle sehr viel Spaß und blieben noch lange sitzen. Am späten Abend räumten wir dann gemeinsam auf. Ich bin mir sicher, wir werden das Wegefes im nächsten Jahr wiederholen.

### Ein stolzer Gartenfreund

Darauf ist Gfd. Thomas Psiuk besonders stolz, und er kann es auch sein: Sein Arrangement von Zierkohl und anderen Sommerblumen, die er alle selbst gezogen und liebevoll gepflanzt hat, ist nicht nur für ihn eine Augenweide, auch andere Gartenfreunde und Besucher bleiben vor dem Garten stehen und bestaunen das Kunstwerk.

### Lagerfeuer im Kleingärtnerverein

Für Samstag, den 06.09.2014, ab 18.30 Uhr, organisierte der Vorsitzende Matthias Seidel ein Lagerfeuer. Das Lagerfeuer wurde von den meisten Gartenfreunden sehr gut angenommen. Es gab Bratwurst und verschiedene Getränke. Für unsere Gartenkinder lief im Saal des Gemeinschaftshauses ein Kinderfilm. Auch das Musikalische kam nicht zu kurz. Gfd. Heinrich Slonina spiel-



Gfd. Thomas Psiuk vom Kgv. „Zum Luttergarten Gütersloh“ inmitten seines Arrangements aus Zierkohl und Sommerblumen.





Ein geselliges Beisammensein der Gartenfreunde des Kgv. „Zum Luttergarten Gütersloh“ mit romantischem Lagerfeuer.



Ein geselliges Beisammensein der Gartenfreunde beim Wegefest im Kgv. „Zum Luttergarten Gütersloh“.

te auf seiner Gitarre und Mundharmonika. Später wurde zur Gitarre auch gesungen. Wieder ein tolles Beispiel dafür, dass auch so ein Event nur von und mit der Gemeinschaft lebt.

Matthias Seidel, Vorsitzender

### Stadtverband Bochum der Kleingärtner e.V.

Beisingstraße 20c  
44807 Bochum  
Tel. 02 34/53 31 44  
Fax 02 34/9 53 65 06  
Stadtverband@kgv-bochum.de  
www.kgv-bochum.de

### Frauenfachberatung

„Weihnachtsdekorationen“, Dienstag, 11.11.2014, um 17.00 Uhr, im Kgv. „Im Schmechtingwiesental“.

Eingeladen sind jeweils die Frauengruppenleiterinnen der Bochumer Kleingärtnervereine.

### 24. Wandertag des SV Bochum

Am 21. September veranstaltete der SV Bochum seinen traditionellen Wandertag. Nach einer musika-

schon Einstimmung durch die „Kutscherhausjungen“ und der Begrüßung durch den Vorsitzenden des Stadtverbandes, Helmut Meißner, und einigen Grußworten der Oberbürgermeisterin der Stadt Bochum, Dr. Ottilie Scholz, machten sich trotz des schlechten Wetters ca. 150 Wanderer auf den Weg.

Die Wanderung begann am Vereinsheim des Kgv. „Am Frohen Blick“. Die Route führte zuerst in den Westpark, vorbei an der Jahrhunderthalle, weiter über die Erzbahntrasse

in Richtung Industriedenkmal „Zeche Hannover“ zur „Alten Bergbausiedlung Hordel“. Viele waren erstaunt über die schöne Gestaltung der Häuser und der Siedlung insgesamt.

Gegen Mittag trafen die Wanderer im Kgv. „Carolinenglück“ ein. Bei inzwischen sonnigem Wetter konnte man sich mit Getränken, Gegrilltem und Erbsensuppe für den Rest der Etappe stärken. Nach der Mittagspause, die wiederum von den „Kutscherhausjungen“ musikalisch untermalt wurde, ging es durch eine weitere Bergbausiedlung in Bochum-Hamme über die Erzbahntrasse zum Kgv. „Am Frohen Blick“ zurück.

Hier waren sich alle Beteiligten einig, dass es bei mittlerweile sehr schönem Wetter eine gute, informative und interessante Veranstaltung war, und die ließ man bei Kaffee und Kuchen gemütlich ausklingen.

Helmut Meißner, Vorsitzender

### Kgv. „Erholung am Stadtpark“

#### Sommerfest

Am letzten Augustwochenende fand unser Sommerfest statt. Besucher sowie Pächter konnten noch-

mals den neu gestalteten Spielplatz sowie unsere neue Sitzzecke an der „Feuerstelle“ begutachten. Beides war ehrenamtlich von mehreren Helfern und Helferinnen gestaltet worden. Trotz des nicht so schönen Wetters war die Stimmung gut. Am Freitag heizten die „Drinkin'Ovations“ unser Fest erst einmal richtig an.

Am Samstag endete der musikalische Beitrag mit DJ Marc alias „Die Stimmungsbringer“. Zu dessen Klängen trat wie schon einige Jahre zuvor Celina auf. Des Weiteren waren in diesem Jahr Alex P. sowie Maiko Marcell mit dabei. Letzterer ist vielen aus Funk und Fernsehen bekannt. Natürlich gab es auch wieder Leckereien vom Grill und aus dem Zapfhahn.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an alle freiwilligen Helfer und natürlich auch an unsere Wirtsleute sowie deren Mitarbeiter. An dieser Stelle möchten wir darauf hinweisen, dass sich ein Besuch in unserer Schrebergaststätte immer lohnt. Hochzeiten, Geburtstage sowie andere Feste werden dort immer wieder gerne gefeiert.

Ursula Gronemeier,  
Schriftführerin



Beim traditionellen Wandertag des SV Bochum ging's diesmal zur „Alten Bergbausiedlung Hordel“.

### Bezirksverband Bottrop der Kleingärtner e.V.

Eichendorffstr. 149a  
46242 Bottrop  
Tel. 0 20 41/5 89 66  
Fax 0 20 41/76 48 26  
bzb-bottrop@t-online.de  
www.bzb-bottrop.de

### Fachberatung „Wertermittlung von Kleingärten“

Am Samstag, dem 20.09.2014, lud der Bzb. Bottrop zu einer öffentlichen Fachberatung in das Vereinsheim des Kgv. „Eigenhof“ ein. Das





**80 Jahre Kgv. „Overbeckshof“:** Im Rahmen des Sommerfestes wurde das Jubiläum mit Zauberer und vielen anderen Highlights begangen.

Thema der Veranstaltung lautete: Wertermittlung von Kleingärten. Als Referent war der Vorsitzende des Landesverbandes Westfalen/Lippe, Wilhelm Spieß, zugegen.

Trotz des schlechten Wetters war die Veranstaltung gut besucht. Nach einer kurzen Einführung in die Grundlagen der Wertermittlung erklärte Herr Spieß allen Anwesenden, worauf die Wertermittler bei der Erstellung von Gutachten anhand der Richtlinien des Landesverbandes Westfalen/Lippe zu achten hätten.

Der knapp zweistündige Vortrag, der durch das Präsentieren zahlreicher Projektorfolien unterstützt wurde, kam bei allen Besuchern gut an. Herr Spieß führte gewohnt souverän und informativ durch die Veranstaltung. Keine noch so knifflige Frage der Garteninteressierten blieb unbeantwortet, sodass wir uns hiermit im Nachhinein noch einmal für diese gelungene Fachberatung bedanken möchten.

**Helmut Bezani,**  
Bezirksfachberater

### Kgv. „Overbeckshof“

#### 80 Jahre Kgv. „Overbeckshof“

Im Rahmen des diesjährigen Sommerfestes wurde das Jubiläum trotz des durchwachsenen Wetters mit bester Laune gefeiert. Am Samstag, dem 30. August, gab es zunächst eine offizielle Feier mit Vertretern aus der Politik, der Sparda-Bank West, dem Vorstand des Bezirksverbandes und Vorstandsmitgliedern der anderen Kleingartenanlagen aus Bottrop, Ehrenmitgliedern und dem gesamten Vorstand. Der Vormittag endete mit einem gemeinsamen Mittagessen.

Am Sonntag, dem 31. August, begann das Sommerfest um 11.00 Uhr.

Die Pächter wurden aus gegebenem Anlass mit einem Glas Sekt begrüßt. Zur Feier des Tages bekam jedes Mitglied kostenlos Wertmarken vom Vorstand gestellt. Durch eine Spende der Sparda-Bank West war es dieses Mal möglich, die Feuerwehrkapelle und den Mitmach-Zauberer Walter Weck zu engagieren. Los ging es um 11.30 Uhr mit der Feuerwehrkapelle. Von Beginn an herrschte eine ausgelassene, fröhliche Stimmung. Es wurde mitgeklatscht und mitgesungen.

Mit Grillfleisch, Wurst, Reibekuchen, einem großen Kuchenbuffet sowie kalten und warmen Getränken wurde für das leibliche Wohl gesorgt. Die Kinder wurden phantasievoll geschminkt, spielten am Glücksrad, bekamen dort tolle Preise und durften nach Herzenslust mit Straßenkreide auf dem Festplatz malen.

Um 15.00 Uhr war es dann so weit: Der Zauberer nahm die Kinder mit auf seine „Zauberreise“. Die Kleinen und Großen waren ganz gebannt

und durften aktiv mitmachen. Alle hatten ihren Spaß. Wir danken herzlich all denen, die uns durch finanzielle und aktive Hilfe unterstützt haben. Ohne die zahlreichen Helfer hätte unser Fest in dieser Form nicht stattfinden können.

### Bezirksverband Castrop-Rauxel/Waltrop der Kleingärtner e.V.

Stephan Bevc, Hebewerkstr. 13  
44581 Castrop-Rauxel  
Tel. 0 23 05/53 89 06  
Fax 0 23 67/18 40 48  
sbevc@aol.com  
www.gut-gruen.de

### Veranstaltungskalender des Bezirksverbandes

Die Sprechstunde des Bezirksverbandes findet jeweils am **2. Mittwoch eines Monats von 17.00 bis 19.00 Uhr** in der Geschäftsstelle des Bezirksverbandes Castrop-Rauxel statt.

Der Bezirksverband Castrop-Rauxel/Waltrop gratuliert allen Gartenfreunden und -freundinnen, die im Monat November Geburtstag haben.

### Termine der Vereine

Am **Freitag, dem 07.11.2014**, um 18.30 Uhr, findet im Kgv. „Am Schellenberg“ eine Fachbersaterschulung zum Thema „Düngen“ statt.

Am **Samstag, dem 08.11.2014**, veranstaltet der Kgv. „Nord“ einen Martinsumzug.

Die Bezirksfachberatung hält im Kgv. „Ickern Ost“ um 18.30 Uhr eine Schulung zum Thema „Richtiges Düngen“ mit Referent Wilhelm Spieß ab.

Am **Mittwoch, dem 26.11.2014**, präsentiert die Frauengruppe des Vereins im Kgv. „Am Schellenberg“ ab 11.00 Uhr ihre selbst gebastel-

ten Adventsgestecke auf dem Adventsbasar, und

am **Samstag, dem 29.11.2014**, findet man den Kgv. „Im Spredey“ auf dem Marktplatz bei der Veranstaltung „Wir auf Schwerin“.

### Kgv. „Gartenstadt Waltrop“

#### Neue Trends und Altbewährtes auf dem Parkfest

Bei dem dreitägigen Event in Waltrop durften selbstverständlich auch die Kleingärtner nicht fehlen. Animierte durch die „Gartenstadt Waltrop“ stand bereits im vergangenen Jahr fest, dass die Kinder- und Jugendinitiative auch 2014 beim Parkfest Waltrop wieder mit dabei ist.

Eingebettet in die Fachberatung des Bezirksverbandes starteten Hubert Küber und sein Team Freitagmittag mit einem bunten Programm für die Kids.

Wo die Kinder- und Jugendinitiative auftritt, ist ein volles Haus garantiert. Zu den mitgebrachten Bastelideen zählte der altbewährte Graskopf, der im Handumdrehen mit Feinsöckchen, Holzspänen, Grassamen und kreativem Gestalten jede Fensterbank verschönert. Die „Sturmrasel“, die ihren Namen durch den Sturm „ELA“ erhalten hat, sorgte für den nötigen Rhythmus. Hierfür wurden Kronkorken auf Draht gezogen und dieser in eine Astgabel gespannt. Das „Loomband“, ein Armband oder Schlüsselanhänger aus kleinen Gummibändern, war allerdings der absolute Superstar bei diesem Event. Besucher jeden Alters bastelten und tauschten Erfahrungen rund um das „Loomband“ aus. Ob nun mit Gabeln, Stiften oder Fingern – das Ergebnis war immer ein buntes, trendiges Armband.

Am Sonntagabend war ein anstrengendes, aber sehr schönes Wochenende vorbei, das trotz Regenwetters mit vielen glücklichen Kindergesichtern und der Bestätigung, alles richtig gemacht zu haben, belohnt wurde.

Besonderer Dank gilt dem Kgv. „Gartenstadt Waltrop“ für die Einladung, der Fachberatung des Bezirksverbandes, die für die Kinder- und Jugendinitiative immer ein Plätzchen bereit hält, und letztendlich den Helfern der Kinder- und Jugendinitiative, der stellvertretenden Vorsitzenden des Bezirksverbandes, Susanne Hülsmann, der Schriftführerin des Bezirksverbandes, Martina Sebastian, der Kassiererin des Bezirksverbandes, Annette Adams, mit ihrer Tochter Rabea, Petra Schmied, die einen schnellen



**Das Team der Kinder- und Jugendinitiative und der Fachberatung am Abschlusstag des Parkfestes im Kgv. „Gartenstadt Waltrop“**



Crashkurs für Blütenfiguren-Looms gab, und dem Leiter der AGÖ, Roberto Richter.

Wir sehen uns im kommenden Jahr bestimmt wieder! **Mona Richter**

### Kgv. „Im Spredey“

#### Gäste aus Peru – Bananenproduzenten berichten aus erster Hand

Auf Einladung des Bezirksverbands Castrop-Rauxel/Waltrop, des Eine Welt Zentrums und der Lokalen Agenda besuchten Jimmy Yarly Núnjar Quevedo und Juan Aquino Vilchez unsere Stadt. Im Rahmen der Fairen Woche waren sie dabei zu Gast im Kgv. „Im Spredey“ und im Weltladen Castrop.

Beide sind Mitglieder der Kooperative Acproboquea, die Bio-Bananen für den Fairen Handel anbaut. 50 Interessierte nutzten die Gelegenheit, sich aus erster Hand über den Bananananbau und den Fairen Handel zu informieren sowie die Menschen kennenzulernen, die die gelben Früchte produzieren.

Die Genossenschaft aus dem Norden Perus besteht derzeit aus 365 Familien. Sie wurde im Jahr 2005 gegründet. Seit 2009 vermarkten sie ihre Bananen unter dem Fairtrade-Siegel in Deutschland und den Niederlanden.

„Seit wir Mitglied bei Fairtrade sind, bekommen die einzelnen Bauern den doppelten Preis für ihre Ernte“, so Jimmy Núnjar, der auch Präsident der Kooperative ist. Die Kleinbauern bewirtschaften im Durchschnitt 0,8 ha mit Bananen. Gemeinsam können sie während der Erntezeit jede Woche zwölf Container nach Europa schicken. „Durch den Fairen Handel haben wir und

unsere Kinder eine neue Perspektive erhalten. Unsere Kinder können länger zur Schule gehen und bekommen auch Arbeit in unserer Kooperative“, so Juan Vilchez. „Wichtig ist auch die Fairtrade-Prämie, die wir als Aufschlag für gemeinsame Projekte erhalten, sie ermöglicht uns beispielsweise, Straßen und Lagerhallen zu bauen oder eine Schule für die Kinder.“

Neben den Informationen gab es natürlich auch fair gehandelte Bananen zu verkosten, und zwar als gegrillte Bananen in Kombination mit fair gehandelter Schokolade. Bürgermeister Johannes Beisenherz dankte den beiden Gästen aus Peru, dass sie den Menschen in Castrop-Rauxel einen Einblick in ihre Arbeit und ihr Leben gewährt haben.

#### Stadtverband Dortmunder Gartenvereine e.V.

Akazienstr. 11,  
44143 Dortmund  
Tel. 02 31/70 01 26-0  
Fax 02 31/70 01 26 99  
info@gartenvereine-dortmund.de  
www.gartenvereine-dortmund.de

#### Veranstaltungskalender

Die **Frauenfachberatung** findet am Mittwoch, dem **05. November 2014**, um **15.00 Uhr**, im Haus der Gartenvereine, Akazienstr. 11, 44143 Dortmund, statt. Thema: „Basteln“. Die **Fachberatung** findet am Freitag, dem **07. November 2014**, um **18.00 Uhr**, im Haus der Gartenvereine, Akazienstr. 11, 44143 Dortmund, statt.

Thema: „Wie stelle ich ein Insektenhotel her – mit welchen Materialien befülle ich es?“ Referent: N.N.



Kinderfest im Kgv. „Am Aternwinkel“. Zum Abschluss wurden noch mit Helium gefüllte Ballons in den Himmel geschickt.

#### Stadtverband Gelsenkirchen der Kleingärtner e.V.

Hohenzollernstr. 280  
45888 Gelsenkirchen  
Tel. 02 09/8 24 97  
Fax 02 09/87 40 91  
info@kleingarten-gelsenkirchen.de  
www.kleingarten-gelsenkirchen.de

### Kgv. „Am Aternwinkel“

#### Kinderfest Aternwinkel

Auch in diesem Jahr, am 9. August 2014, wurde wieder das alljährliche Kinderfest in unserem Kleingärtnerverein gefeiert. Mit rund 30 Kindern wurde ein bunter Nachmittag für Alt und Jung bei Kaffee und Kuchen, Currywurst und Pommes sowie Gegrilltem gestaltet.

Der Spielbus der Stadt Gelsenkirchen war vor Ort. Dort konnten sich die Kinder beim Balancieren, Rollerfahren, Bobby-Car-Fahren, Bauen etc. austoben. Auch wurden Dosenwerfen, Eierlaufen, Torwandschie-

ßen und weitere Spiele sehr begrüßt – das Ganze in Form einer Kinderolympiade. Sieger waren zum Schluss alle teilnehmenden Kinder! Zum Abschluss wurden noch Heliumballone verschickt. Nun heißt es abwarten, welcher Ballon den weitesten Weg zurückgelegt hat. Hier winkt dem Sieger auch noch im Nachgang ein Präsent.

#### Bezirksverband Gladbeck der Kleingärtner e.V.

Allinghofstraße 32 a  
45964 Gladbeck  
Tel. 0 23 64/8 84 07 58  
Fax 0 32 12/1 31 04 90  
bezirksverband.gladbeck@web.de  
www.kleingarten-gladbeck.de

### Kgv. „Koopmannshof“

#### Verleihung der „Goldenen Ehrennadel“

Der Gfdn. Christel Hermann vom Kgv. „Koopmannshof“ wurde auf der Jahreshauptversammlung am



Peruanische Kleinbauern in Castroper Kleingarten (v.l.): Markus Heißler (EWZ), Benno Lammers (Agenda), Juan Vilchez, Jimmy Núnjar, Bürgermeister Johannes Beisenherz, Übersetzerin Virginia Novarin, Stefan Bevc (Bezirksverband)



Gfdn. Christel Hermann vom Kgv. „Koopmannshof“ wurde auf der Jahreshauptversammlung am 29.06.2014 die „Goldene Ehrennadel“ verliehen.





29.06.2014 die „Goldene Ehrennadel“ verliehen.

Christel Hermann ist seit vielen Jahren im Vorstand des Vereins und seit vielen Jahrzehnten als Frauengruppenleiterin tätig. Die Ehrennadel wurde ihr durch die Vertreterin des Bzv. Gladbeck, Claudia Kochanek, und den Vorsitzenden des Vereins „Koopmannshof“, Karl-Heinz Eiterich, überreicht.

Frau Kochanek dankte Frau Hermann für ihre ehrenamtliche Arbeit und ihr Engagement, das über den eigenen Gartenzaun hinausgeht. Sie hob hervor, dass Kleingärtnervereine solche Mitglieder brauchen, die sich engagieren und einbringen, denn nur so haben die Vereine auch eine Zukunft.

Claudia Kochanek

### Bezirksverband Hagen der Kleingärtner e.V.

Hindenburgstr. 12  
58095 Hagen  
Tel. 0 23 31/6 64 16  
info@kleingarten-hagen.de  
www.kleingarten-hagen.de

#### Sprechzeiten

Mittwochs, von 17.00–19.00 Uhr, in den Räumen des Bezirksverbandes.

#### Schulungstermine der Fachberatung:

Freitag, den 07. November 2014, 18.00 Uhr: Filmvortrag.

Freitag, den 28. November 2014, 18.00 Uhr: Rückblick auf das Gartenjahr 2014.

Beide Veranstaltungen finden in den Räumen des Bezirksverbandes Hagen, Hindenburgstraße 12, statt.

### Bezirksverband Hamm-Kreis Unna der Kleingärtner e.V.

Postfach 30 10, 59077 Hamm  
Tel. 0 23 81/46 15 00  
Fax 0 23 81/46 18 60  
bzbv.kleingartner.hamm-unna@t-online.de  
www.bzbv-hamm-unna.de

#### Kgv. „Königsborn“

##### „Königsborn“ feiert Jubiläum mit großem Fest

Der Kgv. „Königsborn“ feierte ein halbes Jahrhundert Freude an der Gartenarbeit: Auch nach 50 Jahren ist die Nachfrage nach einer eigenen grünen Oase ungebrochen.

„Das war alles flach hier, da war ja noch nichts“, erinnert sich Heinrich Kümper an die Anfangszeit der



Der Kgv. „Königsborn“ feierte sein 50-jähriges Jubiläum mit großem Fest (v.l.): H. Kümper, Vors. A. Eichhorst, Th. Laurich, S. Laurich, G. Voß und Bürgermeister W. Kolter.

Anlage zurück. Er ist einer der wenigen Kleingärtner der ersten Stunde und hat die Entwicklung an der Herrmannstraße von Anfang an miterlebt. Er erinnert sich noch, wie nach dem Auffüllen der ehemaligen Deponie mit Mutterboden zunächst 16 Parzellen angelegt wurden, die man dann später erweiterte.

Heute sind es 48, und die Beliebtheit des Kleingärtnerns ist ungebrochen. Es gibt eine Warteliste, auf die sich Menschen mit Interesse an einem Garten eintragen lassen. Es hat schon Zeiten gegeben, in denen man mehrere Jahre auf einen Garten in „Königsborn“ warten musste.

Ein bisschen wehmütig ist Altgärtner Kümper aber auch: „Die Zeiten, die wir früher hatten, die sind nicht mehr“, sagt er. Damals habe man sich bei Gartenfesten vor Besuchern nicht retten können.

Trotzdem, auch am Samstag kamen reichlich Besucher, um das Jubi-

läum gemeinsam mit den Gartenfreunden zu begehen. So waren nicht nur die örtlichen Vereine, sondern auch die Bürger Königsborns eingeladen. Schon vor der offiziellen Eröffnung sorgten ein Kindertrödelmarkt und ein kleiner Bauernmarkt für ein geschäftiges Treiben in der Gartenanlage.

Nach der Eröffnung fasste Ortsvorsteher Wolfgang Ahlers noch einmal die Geschichte des Vereins und der Anlage zusammen, die 1964 begann. Im Anschluss ehrten Bürgermeister Werner Kolter und Vereinsvorsitzender Andreas Eichhorst treue Mitglieder des Vereins.

So wurden Heinrich Kümper und Gerda Voß für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Beide sind nun Ehrenmitglieder und tragen die „Goldene Ehrennadel“. Für 25 Jahre im Verein wurden Thomas und Sabine Laurich sowie Dorothea Hellmann ausgezeichnet.

Thomas Laurich, Schriftführer

#### Kgv. „Neuland“

##### Ausflug und Grillnachmittag der Frauengruppe

Ende Juli unternahm die Frauengruppe des Kgv. „Neuland“ im Hammer Westen eine Planwagenfahrt auf Nebenwegen, abseits der Straßen, durch das schöne Münsterland. Ziel war der Hof May. Bei Kaffee und Kuchen wurde eine Pause eingelegt. Die Rückfahrt war bei dem einen oder anderen Gläschen Sekt ebenso gemütlich wie die Hinfahrt. Es war viel Zeit, und man konnte sich über allerlei Dinge austauschen. Auch der Spaß kam dabei nicht zu kurz.

Eine weitere Aktivität der Frauengruppe war der traditionelle Grillnachmittag Ende August. Eingeladen waren auch die Partner. Eine stattliche Anzahl von 23 Personen hatte sich am Nachmittag versammelt. Das Wetter war schlecht, doch die Stimmung von Anfang an gut, sodass einem schönen Nachmittag nichts im Wege stand. Der Freisitz war mit Zeltwänden gegen mögliche Unbilden des Wetters behangen worden und Tische und Stühle waren aufgestellt.

Mitglieder der Frauengruppe hatten ein kleines Salatbuffet aufgebaut. Eine Wodka-Bowle und diverse gekühlte Getränke standen gegen den Durst bereit. Verschiedene Würstchen- und Fleischsorten grillte unsere „Grillmeisterin“ Silke Müller ganz hervorragend, und so konnte sich jeder nach seinem Geschmack – auch mehrmals – Gläser und Teller füllen. Trotz des widrigen Wetters hielten es alle bis zum



Die Frauengruppe des Kgv. „Neuland“ unternahm eine Planwagenfahrt abseits der Straßen, durch das schöne Münsterland.





Einen Monat später lud die Frauengruppe ihre Partner zu einem Grillnachmittag mit von Meisterin Silke Müller köstlich Gegrilltem ein.



späten Abend aus, denn es war ein gelungener Nachmittag – einer Wiederholung im nächsten Jahr steht nichts im Wege. **Manfred Koch**

#### Stadtverband der Gartenfreunde Herne-Wanne e.V.

Im Sportpark 25  
44652 Herne  
Tel. 0 23 25/96 98 57  
Fax 0 23 25/96 98 59  
info@kleingarten-herne.de  
www.kleingarten-herne.de

#### Kgv. „Teutoburgia“

##### „Teutoburgia“ übergibt eine Parzelle an Kita

Der Vorstand des Vereins war einstimmig der Meinung: „Wir sollten einen Beitrag zur Erweiterung der praktischen Gartenkenntnisse unserer Kinder leisten.“ Dabei lehnten wir uns etwas an die Grundidee des Schrebergarten-Gedankens an: „Bewegung im Garten“. Dieser Ge-

danke war damals allerdings mehr aus der Not heraus entstanden als aus dem Wunsch, Kenntnisse darüber zu vermitteln, wovon der Mensch sich überhaupt ernährt und wie und wo was wächst und was man tun muss, um etwas ernten zu können.

Vorsitzender F. Gudd und sein Stellvertreter Jörg Högemeier als Stadtverordneter wollten dieses Projekt natürlich mit der nötigen Öffentlichkeitsarbeit begleitet wissen, sodass die Übergabe der freien Parzelle mit vielen Aktiven und Interessierten vorgenommen wurde. Natürlich war die Presse mit eingeschlossen, als die Parzelle der Kita-Leiterin, Petra Grauert, und ihren Mithelfern, Dr. Strohmeier und Roland Vogelmann, übergeben wurde.

Verbandsvorsitzender Claar verwies auf die wachsende Kinderbetreuung mit gärtnerischer Begleitung in den Vereinen, was auch dem Generationenwechsel in den Kleingärtnervereinen zu verdanken sei. Klar sei aber auch: Solche Angebote er-

fordern Erwachsenenbegleitung, damit steht und fällt jedes Projekt. „Deshalb wollen wir die Gunst der Stunde nutzen, zum Wohle der nachwachsenden Generation“, so Claar.

Grundsätzlich wird der Verein die Sache „Kinder einer Kita erleben die Naturzusammenhänge auf einer Kleingarten-Parzelle“ in der Zukunft wohl unterstützen, sodass dieser Erlebnisbereich möglichst lange erfolgreich genutzt werden kann.

Wir sagen Danke und wünschen Mut und Ausdauer für die kommenden Jahre.

**Dieter Claar**

#### Bezirksverband Iserlohn der Kleingärtner e.V.

Gartenstr. 33  
58636 Iserlohn  
Tel. 0 23 71/1 25 26  
Fax 0 23 71/1 25 26  
bzbv-kleingarten-is@t-online.de

#### Kgv. „Windhügel“

##### Trauer um langjährige Frauengruppenleiterin und Gartenfreundin

Am 15. August verstarb nach schwerer Krankheit, aber doch plötzlich und unerwartet unsere langjährige Frauengruppenleiterin Renate Derer.

Seit über 25 Jahren leitete sie mit unermüdlichem Einsatz die Frauengruppe des Kgv. „Windhügel“. Über viele Jahre organisierte Renate manch schönes Fest.

Bei der Einweihung unseres neuen Begegnungsplatzes am 15. Juni 2014 unterstützte sie noch mit ihren Frauen tatkräftig die Vorsitzende Irene Geck bei den Vorbereitungen und der Durchführung dieses gelungenen Tages.

Ihr plötzlicher Tod erschüttert uns sehr und hinterlässt eine große Lücke. Wir werden sie in dankbarer Erinnerung behalten.

Im Namen des Vereins

**Peter Geck, Schriftführer**



Der Kgv. „Windhügel“ trauert um seine Gartenfreundin und langjährige Frauengruppenleiterin Renate Derer; hier: bei Vorbereitungen für ein Gartenfest.

#### Bezirksverband Lippe der Kleingärtner e.V.

Ernst Klapp  
Heinr.-Röhr-Str. 20b,  
32760 Detmold  
Tel. 0 52 31/53 32  
bezirk@kleingarten-lippe.de  
www.kleingarten-lippe.de

#### Kgv. „Brake“

##### Ausflug ins Freilichtmuseum Detmold

Am 20.09.2014 machte der Bzbv. Ennepe-Ruhr einen Ausflug in unser schönes Lipperland und besuchte das Freilichtmuseum in Detmold.



Kgv. „Teutoburgia“ übergibt eine Parzelle an eine Kita des Stadtteils. Hier: Gfd. Roland Vogelmann mit der Kindergruppe.





Gartenfreunde des Bzv. Lüdenschaid erkundeten Wismar, Rostock und Warnemünde.

Im Anschluss war ein Kaffeetrinken in der Kleingartenanlage in Brake am Walkenfeld angesagt. Bis es so weit war, musste die Vorsitzende Gabriele Gräf erst einmal als Buslotse eingesetzt werden. Mit einigen Hindernissen und Umwegen (der Bus war zu groß für einige Kurven) kamen die Gäste bei uns an. Ein großes Lob an dieser Stelle an den Busfahrer!

Der Vorsitzende vom Bzv. Detmold, Ernst Klapp, begrüßte die Gäste und die Vorsitzende vom Kgv. „Brake“, hieß die Gäste herzlich willkommen und wünschte allen einen schönen Nachmittag.

Es wurde viel über einzelne Gärten und über Nachwuchs im Vorstand debattiert. Alle Gäste lobten den selbst gebackenen Kuchen und die nette Bewirtung von Andrea Bödeker und Kathrin Detering. Nach einigen Bierchen war dann die Abfahrt um 18.00 Uhr.

Fazit: Es war ein sehr schöner Nachmittag, und wir vom Kgv. „Brake“ würden so eine Veranstaltung jederzeit wieder machen.

**Gabriele Gräf, Vorsitzende**

### Bezirksverband Lüdenschaid der Kleingärtner e.V.

Im Volksfeld 1  
58515 Lüdenschaid  
Tel. 0 23 51/47 71 97  
Fax 0 23 51/67 13 43  
heinrich.pickl6@googlemail.com

### Bezirksverband Lüdenschaid erkundet Wismar, Rostock und Warnemünde

Der Vorsitzende des Bzv. Lüdenschaid, Heinrich Pickl, hatte wie schon in den Vorjahren wieder eine tolle Fahrt für die Mitglieder organisiert. Erwartungsvoll und gut gelaunt starteten die Teilnehmer morgens um 7.00 Uhr mit dem Bus

Richtung Norden. An der Raststätte Dammer Berge wurde Rast gemacht, um das vom Vorsitzenden gesponserte Frühstück einzunehmen.

Bei strahlendem Wetter checkten wir am frühen Nachmittag im Hotel Bertramshof in Wismar ein. Danach stand die Zeit bis zum gemeinsamen Abendessen zur freien Verfügung. Der Hotelchef hatte nach Absprache mit unserem Vorsitzenden ein super Büfett aufgebaut, das für jeden Geschmack etwas bot. Gesättigt und zufrieden zog es alle in den kühleren Garten, um den schönen Abend zu genießen.

Am nächsten Morgen hieß es schon früh: „Auf nach Rostock, in die fast 800 Jahre alte und größte Hansestadt in Mecklenburg-Vorpommern.“ Bei einem geführten Stadtrundgang lernten wir die traditionsreiche Geschichte und viele Sehenswürdigkeiten der Stadt kennen. Einige der wichtigsten Sehenswürdigkeiten befinden sich an der Kröpeliner Straße, die zugleich als größte Bummel- und Einkaufsmeile in Rostock die Touristen anzieht.

Weiter ging es mit dem Schiff zum Seebad Warnemünde, dem schönsten Stadtteil von Rostock. Das ehemalige Fischerdorf galt es zu erkunden. Direkt im Hafen schauten wir fasziniert auf die zwei großen Kreuzfahrtschiffe, die dort geankert hatten. Ebenso imponierten uns die Sandbilder, die aufgrund der 5. Warnemünder Sandwelt von Künstlern gestaltet worden waren. Es blieb noch Zeit für einen Bummel über die Strandpromenade, bevor uns der Bus zum Hotel brachte, wo schon ein leckeres Abendessen hergerichtet war.

Am dritten Tag hieß es Koffer packen und einladen. Doch bevor die Heimreise angetreten wurde, stand noch ein Besuch der Wismarer Seekellerei auf dem Programm. Nach der Verkostung verschiedener Sekt-



sorten mit Brot und Käse sowie einer Führung durch das Kellergewölbe hieß es endgültig Abschied nehmen von Wismar.

Mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck kehrten wir nach einer von Stau geprägten Rückfahrt wieder in den Heimathafen zurück.

**U. Brinkmann, Schriftführerin**

### Bezirksverband Marl der Kleingärtner e.V.

Wolfgang Fuchs  
Plaggenbraukstr. 86  
45768 Marl  
Tel. 01 72/2 76 42 42  
info@kleingartenmarl.de  
www.kleingartenmarl.de

### 60-jähriges Jubiläum des Bzv. Marl

Am 05. Juli 2014 feierte der Bezirksverband Marl sein 60-jähriges Bestehen. Die ersten Kleingartenanlagen gehörten damals dem Bzv. Recklinghausen an, bevor 1954 der Stadtverband und heutige Bezirksverband Marl gegründet wurde. Neun Kleingärtnervereine gehören inzwischen dem Verband an, der seit dem Vorstandswechsel 2013 vom Vorsitzenden Wolfgang Fuchs geleitet wird.

Zu diesem Jubiläum hatte der Bezirksverband zu einer Festveranstaltung in den Kgv. „Zum Sauerbruch“ eingeladen. Der Vorsitzende des Bezirksverbandes, Wolfgang Fuchs, begrüßte alle Anwesenden: den Schirmherrn und Bürgermeister Werner Arndt, den Vertreter des Landesverbandes, stellv. Vorsitzenden Peter Schulz, Abordnungen der angeschlossenen Kleingärtnervereine, Vertreter der politischen Fraktionen aus dem Stadtrat und der Verwaltung, die Vorsitzenden der angrenzenden Stadtverbände, Ehrenmitglieder des Bezirksverbandes und interessierte Kleingärtner.

In seiner Begrüßung wies er darauf hin, dass das Kleingartenwesen sich im Vergleich zu den Gründerjahren verändert habe. Die Kleingärtner früherer Jahre waren ein „Völkchen für sich“ und kapselten sich ab. Heute ist jede Kleingartenanlage Bestandteil des öffentlichen Grüns und die Gartenparzelle ein Stück „Grüne Lunge“ jeder Kommune.

Aufgeschlossen sind die Kleingärtner gegenüber Besuchern der Kleingartenanlagen. Zu Vereinsfesten ist jeder Bürger willkommen. Auch die Öffentlichkeitsarbeit wird gepflegt. Verschiedene soziale Einrichtungen, MS-Kreis, Senioren aus Altenheimen usw. werden eingeladen und bewirtet. Schulklassen und auch Kindergartenkinder besuchen die Kleingartenanlagen.

Es folgten Grußworte des Schirmherrn Werner Arndt. Lobend erwähnte er die ehrenamtliche Tätigkeit der Kleingärtner und die gute Zusammenarbeit zwischen Bezirksverband, Verwaltung und Politik. Das Kleingartenwesen drücke Beständigkeit aus und dokumentiere die städtebauliche, ökologische und soziale Bedeutung der Kleingärten in unserer Stadt. Kleingärten seien wichtige Bestandteile der gemeindlichen Grünflächen.

Die Vertreter der Bezirks- und Stadtverbände Recklinghausen, Gelsenkirchen und Gladbeck gratulierten ebenfalls zum Jubiläum und bedankten sich für die gute Zusammenarbeit. Auch die einzelnen Vereine überbrachten Glückwünsche und dankten dem Bezirksverband für seine Arbeit.

Den Wert der Kleingartenanlagen hoben auch die Festredner bei der Feier zum 60-jährigen Jubiläum hervor. Auch aus den Ansprachen der Ehrengäste ging deutlich hervor: Kleingärten sind ein Bestandteil öffentlichen Grüns und aus dem Be-



reich der Stadtplanung nicht mehr wegzudenken und tragen zu einer wesentlichen Verbesserung der Stadtökologie bei.

Es darf nicht selbstverständlich sein, dass Gartenfreunde für diesen Idealismus sehr viel Freizeit opfern und dieses nicht anerkannt wird. Auch der richtungsweisende Umweltschutz und die Erhaltung vieler grüner Oasen wurden angesprochen.

Die Festredner würdigten in ihrer Laudatio die unermüdete und ehrenamtliche Tätigkeit der Kleingärtner und wünschten auch für die kommenden Jahre weiterhin viel Erfolg. Eine besondere Überraschung war die Verleihung der „Goldenen Ehrennadel“. Peter Schulz, der stellv. Vorsitzende des Landesverbandes, zeichnete die Kleingärtner Siegfried John aus dem Kgv. „Zum Sauerbruch“ und Horst Braun aus dem Kgv. „Brinkfortsheide“ mit der „Goldenen Ehrennadel“ aus.

Ausgezeichnet mit der „Silbernen Ehrennadel“ wurden die Gartenfreunde Ursula und Günther Zühlke, Gfd. Bernd Kallenbach und Gfd. Hans-Josef Handke aus dem Kgv. „Brinkfortsheide“. Für die hervorragende Mitarbeit und Zusammenarbeit im Vorstand wurde die Bezirksfrauenberaterin Rosi Grimm mit der „Silbernen Ehrennadel“ ausgezeichnet.

Das herrliche Sommerwetter lud nach dem Kaffeetrinken zu einem gemeinsamen Spaziergang mit den Ehrengästen und Kleingärtnern durch den Kgv. „Zum Sauerbruch“ ein, der ältesten und mit 94 Parzellen größten Anlage.

Um ca. 18.00 Uhr begann das Unterhaltungsprogramm mit dem Auftritt der Cheerleader von der „Stunt and Dance Company“. Die verschiedenen Gruppen mit Kindern und Jugendlichen kamen mit ihren Darbietungen gut an. Alle Klein-



**60-jähriges Jubiläum des Bzv. Marl am 5. Juli 2014 (v.l.): stellv. Vors. des Landesverbandes Peter Schulz, Vors. des Bzv. Wolfgang Fuchs, Bürgermeister W. Arndt, H.-J. Handke, Ehrevors. Horst Zachau, Horst Braun, Siegfried John, Rosi Grimm und Bernd Kallenbach**

gärtner, Ehrengäste und Zuschauer waren begeistert, und sie bekamen für ihren Auftritt großen Beifall.

An diesem strahlenden Sonntag hatten die Gäste Zeit, sich mit den Kleingärtnern zu unterhalten und manchmal auch heftig zu diskutieren. Damit endete der erste offizielle Teil der Festlichkeit am Nachmittag.

Am Abend, um 19.00 Uhr, ging es weiter. Es spielte die Liveband „Yust 4 Live“ zum Tanz auf. Für ausreichende Speisen und Getränke war gesorgt. Beim Wertmarken- und Getränkeverkauf waren Kleingärtner bereit, den Bezirksverband ehrenamtlich zu unterstützen. Ein Erfolg waren die Auftritte und Darbietungen einer Gruppe des Schlesiervereins während einer Musikauspause. Mit mehreren verschiedenen Sketchen brachten sie die Zuschauer zum Lachen.

Unter den Klängen der Band „Yust 4 Live“ verbrachten die Mitglieder und Gäste noch ein paar schöne

Stunden im Kgv. „Zum Sauerbruch“. Für alle Anwesenden wurde es ein schöner Abend und eine bleibende Erinnerung an dieses Fest zum 60-jährigen Jubiläum des Bezirksverbandes Marl.

Von Gfd. Rudolf Lehmann wurde in viermonatiger Arbeit, in Zusammenarbeit mit Kleingärtnern, eine Doppel-DVD aus sechs Jahrzehnten Kleingartenwesen zusammengestellt und den Ehrengästen und Vereinsvorsitzenden als Geschenk überreicht. Sie kann auch zum Preis von 10 Euro über den Bezirksverband Marl bezogen werden.

Viele Überlegungen, viel Arbeit im Vorfeld! Wenn dann letztendlich noch alles gut und harmonisch über die Bühne geht, freuen sich alle Akteure. Was wäre der Bezirksverband ohne die Mithilfe der Vereine? An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unsere Mitglieder in den Kleingärtnervereinen des Bezirksverbandes Marl.

**Lilo Zachau, Schriftführerin**

## Stadt- u. Bezirksverband Münster

**Geschäftsstelle**  
Ludgeriplatz 2  
48151 Münster  
Tel. 02 51/66 64 62  
Fax 02 51/6 74 38 98  
kontakt@kleingarten-muenster.de  
www.kleingarten-muenster.de

## Fachberatung

Am Samstag, dem 15. November 2014, werden wir uns zur diesjährigen Abschlussfeier treffen. Ort und Beginn der Feier wurden in unserer Sitzung im Monat Oktober 2014 besprochen und waren zum Redaktionsschluss für die November-Ausgabe vom „Gartenfreund“ noch nicht bekannt.

## Frauengruppe

Die Frauengruppe trifft sich am **Mittwoch, dem 5. November 2014, um 15.00 Uhr**, in den Räumlichkeiten des Stadt- und Bezirksverbandes am Ludgeriplatz in Münster. Wir werden mit Dekorationsarbeiten für Weihnachtsschmuck beginnen.

**Irmgard Lindner,**  
Frauenbeauftragte

## Umwelttag

Die Bezirksfachberater des Stadt- und Bezirksverbandes Münster beteiligten sich mit großem Erfolg an dem (Kinder-)Umwelttag in Münster. Es wurden mit den Kindern u.a. kleine Insektenhotels und auch solche für „Ohrenkneifer“ gebaut. Die Anleitungen zum Bau dieser „Unterkünfte“ waren u.a. auch beim Expertenforum vorgestellt worden. Die Kinder fühlten sich angesprochen, und man merkte anhand der Fragestellungen das große Interesse an der Natur.

**Diethelm Ernst,**  
Bezirksfachberater



**Die Bezirksfachberater des Stadt- und Bezirksverbandes Münster beteiligten sich mit großem Erfolg an dem (Kinder-)Umwelttag in Münster und zogen viele Kinder an.**





**Gartenfreunde des Stadt- und Bezirksverbands Münster entdeckten auf ihrer Fahrt nach Papenburg fünf „Ostfriesische Langhals“ und ...**

### Fahrt nach Papenburg

Eine ganz neue Vogelzüchtung – „Ostfriesische Langhals“ – konnten die Teilnehmer am Ausflug des Stadt- und Bezirksverbandes Münster bestaunen, die am 30. August 2014 bei der Fahrt zur Landesgartenschau in Papenburg dabei waren. Bis auf den letzten Platz war der Bus besetzt, der um 8.30 Uhr am Bremer Platz startete.

Ostfriesische Langhals werden auch bezeichnet als Heckengucker, Zaungucker oder Gute-Laune-Vögel. Die Rassenmerkmale sind: Langlebigkeit, Wetterfestigkeit, und meistens sind sie gut drauf.

Aber es gab auch noch viel Weiteres zu bestaunen, denn die Stadt Papenburg hat vieles zu bieten: Der Gang am Kanal entlang, die Blumenhalle an der Alten Werft, die Schmetterlingshalle und vor allem auch die vielen Figuren der Künstlerin aus Würzburg. Leider trübten zwei schwere „Wolkenbrüche“ die Rundgänge der Teilnehmer, obwohl die Münsteraner ja in letzter Zeit andere Wassermassen erlebt haben, unter denen sie noch immer leiden.

Der Besuch in Papenburg war trotz allem schön, und die Stadt wird es weiterhin bleiben. Auch auf der Rückfahrt konnte man das riesige neue Kreuzfahrtschiff, das in naher Zukunft ausgeliefert werden sollte, an der Meyer-Werft bewundern: Nur wenige Wochen nach unserer Fahrt, am 22. und 23. September 2014, wurde das drittgrößte Kreuzfahrtschiff der Welt die Ems hoch zur Nordsee geschleppt bzw. überführt.

### Vorstandsratssitzung

Die diesjährige Vorstandsratssitzung des Stadt- und Bezirksverbandes

des findet am Freitag, dem 07. November 2014, ab 18.00 Uhr, in den Räumlichkeiten des Kgv. „Münsterblick“ an der Wienburgstraße statt.

Die Vereinsvorsitzende(n) bzw. Stellvertreter(-innen), die Mitglieder des Schlichtungsausschusses, die Kassenprüfer sowie die Mitglieder des Verbandsvorstandes sind mit Rundschreiben Nr. 06/2014 vom 25.09.2014 – per Infopost – bereits eingeladen worden.

Wichtige Tagesordnungspunkte sind u.a.: die Vorbereitung der Mitgliederversammlung 2015, Änderung der Schlichtungsordnung, die erneute Erhöhung der Pacht, die Erhöhung der FED-I- und der FED-II-Versicherung sowie der vorgesehene Gartenwettbewerb des Jahres 2015.

Der Verbandsvorstand bittet hiermit nochmals um rege Beteiligung



**... knüpften „neue Freundschaften“ (v.l.): Ruth Tann (Salzgitter), Frau mit schwarzem Bolero (Papenburg), Gerda Beckmann (Kgv. „Martini“), Frau im grünen Minirock (Papenburg), Irmgard Schmidtfrerick (Kgv. „Münsterblick“)**

und vor allen Dingen auch um aktive Mitwirkung in der Versammlung.

**Bernhard Beckmann,**  
Schriftführer

### Erste Spenden ausgezahlt

Das Unwetter Ende Juli hat sich für viele Gartenanlagen als verheerend erwiesen. Teilweise standen Lauben 1,60 m unter Wasser. Der Stadt- und Bezirksverband Münster beschloss, für einige Gartenfreunde, die es besonders hart getroffen hat, einen Hilfsfond einzusetzen. Vorsitzender Horst Stronk konnte den ersten vier Kleingärtnern nun einen Unterstützungsscheck von 300 Euro überreichen. Einen davon erhielt Diaz Borrega mit ihrem Sohn Pepe von der Kleingartenanlage „Mühlenfeld“.

*(Text mit Genehmigung der Westfälischen Nachrichten, Matthias Ahlke)*



**Scheckübergabe an Gartenfreundin Diaz Borrega mit ihrem Sohn Pepe durch den Vorsitzenden des Verbandes Horst Stronk**

### Kgv. „Große Dahlkamp“

#### Kaiserschießen

Am Samstag, dem 30.08.2014, fand im Kgv. „Große Dahlkamp“ das nun schon traditionelle Kaiserschießen statt. Alle drei Jahre dürfen alle Schützenköniginnen und -könige des Vereins daran teilnehmen.

Um 15.00 Uhr versammelten sich die Gartenfreunde zu einem gemeinsamen Kaffeetrinken mit selbst gebackenem Kuchen. Nach der Begrüßung durch den stellvertretenden Vorsitzenden Dirk Hagedorn wurde um 16.12 Uhr mit dem Vogelschießen begonnen. 13 Schützenkönige bzw. Schützenköniginnen beteiligten sich am Schießen.

Nach hartnäckigem Ringen gelang es Gfd. Franz-Josef Wübker, genannt „Juppek“, um 18.51 Uhr mit dem 313. Schuss, den Vogel inklusive dem vorher nicht abgeschossenen Apfel von der Stange zu holen. Zur Kaiserin erkor er sich Roswitha Jolink. Zuvor hatte Gartenfreund Frank Schmitte die Krone und Wolfgang Cornelius das Zepter abgeschossen.

Auf der Festwiese vor dem Gemeinschaftshaus erfolgte dann um 19.00 Uhr die feierliche Proklamation der Schützenkaiserin durch den stellvertretenden Vorsitzenden Dirk Hagedorn. Das neue Kaiserpaar wurde mit einem Blumenstrauß geehrt. Anschließend fand noch die Preisverleihung des am Nachmittag durchgeführten Knobelwettbewerbes statt. Für die besten Knobler, und auch für den schlechtesten, gab es wunderschöne Preise. Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt: Es gab Köstlichkeiten vom Grill. Abends wurde dann noch lange gefeiert. Es war eine gelungene





Kaiserschießen im Kgv. „Große Dahlkamp“ (v.l.): Dirk Hagedorn (stell. Vorsitzender), Franz-Josef Wübker (Kaiser), Roswitha Jolink (Kaiserin), Ralf Puke (Kassierer), Petra Niewöhner (Schriftführerin)

Veranstaltung, die auch zur Festigung der Gemeinschaft beigetragen hat.

Petra Niewöhner, Schriftführerin

### Kgv. „Martini“

#### Ein Sommerfest für den guten Zweck – Erlös geht an die „Königskinder“

Schon bevor unser Kgv. „Martini“ durch die Unwetter-Katastrophe Ende Juli stark gelitten hatte, stand der Entschluss fest, eine Benefiz-Veranstaltung zu machen. Die Hospizbewegung „Königskinder“ hat sich das Thema Sterbebegleitung für Kinder und ihre Familien zur Aufgabe gemacht. Hier arbeiten 40 ehrenamtliche Mitarbeiter und betreuen die Familien in Münster.

Die Organisatoren von „Martini“ haben 177 wertvolle Tombola-Preise von namhaften Sponsoren erhalten, und der Erlös hiervon ging direkt an die „Königskinder“. Tor-

wandschießen, Bildermalen und ein Mini-Flohmarkt rundeten das Programm für die Besucher attraktiv ab. Über 1500 Euro wurden allein durch diese Aktivitäten eingenommen. Ein Teil des Erlöses aus dem Getränke- sowie Speisenverkauf wird ebenfalls noch gespendet.

Der Geschäftsführer der „Königskinder“, Hubertus Foyer, fand nur Dankesworte für dieses Engagement. Irene Stronk als Vorsitzende des Vereins und Dirk Dillmann als Mitorganisator überreichten die ersten 300 Euro an den Vorsitzenden der „Königskinder“. Das eigene Leid der Kleingärtner durch den Hochwasserschaden war an diesem Tag vergessen. Kinder sind unsere Zukunft, und kranke Kinder, die keine Zukunft mehr haben, darf man auch auf dem letzten Weg nicht allein lassen, und die betroffenen Familien sind stets zu unterstützen.

Irene Stronk, Vorsitzende



Dirk Dillmann und Irene Stronk vom Kgv. „Martini“ überreichen Hubertus Foyer, Geschäftsführer der „Königskinder“, eine Spende von 300 Euro. Insgesamt rechnen die Kleingärtner mit einem Erlös von über 1500 Euro; links: Horst Stronk (Vorsitzender im Stadt- und Bezirksverband Münster).



Als Laufstaffel des Kgv. „Schnorrenburg“ liefen die Gartenfreunde Carsten Kirsch, Andreas Smaza, Thomas Piechaczek und Rainer Bernads im Rahmen des Staffelmarathons in Münster mit und konnten einen ordentlichen 314. Platz feiern.

### Kgv. „Schnorrenburg“

#### Dabei sein ist alles – Staffelmarathon in Münster

Als Laufstaffel des Kgv. „Schnorrenburg“ in Münster liefen am 14. September 2014 die Gartenfreunde Carsten Kirsch, Andreas Smaza, Thomas Piechaczek und Rainer Bernads im Rahmen des Staffelmarathons in Münster mit. Bei unserem Debüt erreichten wir einen ordentlichen 314. Platz bei 1277 angetretenen Staffeln. Für das nächste Jahr wird ein Platz unter den ersten 100 angestrebt.

Vielleicht lassen sich auf diesem Wege noch weitere Staffeln aus anderen Münsteraner Kleingärtnervereinen zu einer Teilnahme motivieren.

### Bezirksverband Paderborn der Kleingärtner e.V.

Ursula Respondek  
Borchener Str. 114  
33089 Paderborn  
Tel. 0 52 51/1 42 79 65  
uschi.respondek@t-online.de  
www.kleingarten-paderborn.de

### Informations- und Fachlehrfahrt zur Landesgartenschau nach Deggendorf

Der Bzv. Paderborn unternahm mit den Vorsitzenden der Vereine sowie einigen Vereinsmitgliedern ei-

ne Info- und Fachlehrfahrt nach Deggendorf zur Landesgartenschau. Los ging es mit dem Bus über die Autobahn nach Würzburg. In Würzburg angekommen empfingen uns zwei Stadtführerinnen, die uns durch die Altstadt führten. Nun ging es weiter nach Deggendorf, wo wir dann am späten Nachmittag ankamen und unsere Hotelzimmer belegen konnten. Am Abend traf sich die Reisegruppe zum gemeinsamen Abendessen im Hotel.

Der zweite Tag begann mit einem ausgiebigen Frühstück und dem Besuch der Landesgartenschau in Deggendorf. Am Nachmittag stand der Besuch des Kgv. „Rösslewiese“ in Deggendorf an. In der Kleingartenanlage angekommen, empfing uns der Vorsitzende nach einem hervorragenden und gut schmeckenden Abendessen. Auf einem Rundgang durch die Gartenanlage konnten einige Erfahrungen ausgetauscht werden. Nach einigen Stunden des Zusammenseins wurde es Zeit, Abschied zu nehmen und in Richtung Hotel zu fahren.

Der dritte Tag führte uns nach dem Frühstück in die älteste Bärwurz-Destille der Welt. Dort wurden wir über die vielfältigen vitalisierenden Wirkungen des Bärwurz informiert. Weiter ging es dann über die Autobahn nach Passau, wo wir auf eigene Faust die Stadt kennenlernen konnten. Am späten Nachmittag





Die Reisegruppe des Bezirksverbands Paderborn auf ihrer Info- und Fachlehrfahrt nach Deggendorf

traten wir wieder die Rückreise zum Hotel an.

Am nächsten Tag (Abreisetag) mussten nach dem Frühstück die Koffer leider wieder in den Bus gepackt werden. Auf der Rückfahrt legten wir noch einen Zwischenstopp mit einem Brauereibesuch in Bamberg ein. Danach ging es mit dem Bus weiter in Richtung Heimat, die wir um 19.00 Uhr erreichten. Allen Teilnehmern hat es sehr viel Spaß gemacht, und sie freuen sich schon auf die nächste Fahrt im kommenden Jahr.

**Karlheinz Bosawe,**  
stellv. Vorsitzender

### Kgv. „Im Samtfeld“

#### Picknick in Weiß im Kgv. „Im Samtfeld“

Zu seinem ersten „Picnic en blanc“ (Picknick in Weiß) hatte der Pader-

borner Kgv. „Im Samtfeld“ im September eingeladen. Ganz im Sinne des französischen Vorbilds trafen sich die Kleingärtner in weißer Kleidung an der langen, weiß gedeckten Tafel und tischten die mitgebrachten Spezialitäten für ein ausgiebiges Sonntagsfrühstück auf. Das richtige Ambiente dazu lieferte dann noch die begleitende französische Hintergrundmusik.

Natürlich darf sich beim Picnic en blanc jeder bei jedem bedienen, sodass man schnell miteinander in Kontakt kommt. So wurde dann auch noch lange über das Frühstück hinaus miteinander geklönt und gelacht. Alle Teilnehmer waren sich jedenfalls einig: Dieser angenehme Ausflug in die französische Lebensart soll auf jeden Fall im nächsten Jahr wiederholt werden!

**Thomas Reelsen,** Schriftführer



75 Jahre Kgv. „Riemeke Hessenkreuz“ (v.l.): Alexander Grasmik (Beisitzer), Ewald Männer (Beisitzer), Valentin Luft (Gerätewart), Julia Klaus (Schriftführerin), Gisela Strelau (Kassiererin), Manfred Ahle (Vorsitzender), Wolfgang Hofmann (stellv. Vorsitzender).



Ein Geburtstagskuchen für den Jubiläumsverein Kgv. „Riemeke Hessenkreuz“

über den Besuch der Attendorner Kleingärtner „Heiderbaum“, mit denen schon seit 1999 sehr freundschaftliche Verbindungen bestehen.





Nicht nur die Kleinen des Kgv. „Jungfernheide“ hatten ihren Spaß mit Clown August, auch die Erwachsenen mussten für so manchen Spaß herhalten.

### Bezirksverband Recklinghausen der Kleingärtner e.V.

Geschäftsstelle  
An der Jungfernheide 44  
45661 Recklinghausen  
Tel. 0 23 61/65 37 15  
Fax 0 23 61/3 24 45  
bezirksverband.re@t-online.de

### Kgv. „Jungfernheide“

#### Tropisches Sommerfest

Trotz tropischer Temperaturen erlebte der Kgv. „Jungfernheide“ am 19. und 20. Juli ein erfolgreiches Sommerfest. Wegen der Fußballweltmeisterschaft wurde das Fest um eine Woche verlegt. So erwischten wir das heißeste Wochenende des Jahres, aber man war sich einig: immer noch besser als strömender Regen.

Leider fiel am Samstag aus organisatorischen Gründen der traditionelle Show- und Tanzabend aus. Vielleicht war es auch ganz gut so, denn ein Showprogramm und auch das Tanzen zu der Musik des DJs

wären im Vereinshaus zu schweißtreibend geworden.

Dafür war der Dämmerochsen gut besucht. Im Laufe des Sonntages steigerte sich sogar mit den Temperaturen die Besucherzahl. Nach dem Vormittag mit dem Maskottchen der Recklinghäuser Zeitung, dem Panda, und einem Fanfaren-corps aus Bochum sorgte Clown August am Nachmittag noch mal

für eine Bombenstimmung nicht nur bei den kleinen Besuchern. Er nahm Groß und Klein gewaltig auf die Schippe und ließ nicht nur den Schweiß, sondern auch jede Menge Lachtränen fließen.

Genau auf den Punkt spielte das Wetter mit, und kaum hatte der Clown sich verabschiedet, zogen bedrohliche schwarze Wolken auf. Es dauerte auch nicht mehr lange,

und es kam ein gewaltiges Donnerwetter nieder. Die Jungfernheider hatten mal wieder einen Vertrag mit dem Wettergott und waren sich einig, dass alles wieder gestimmt hat und das Fest schön und erfolgreich war.

Damit noch mal ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helfer, die zum Erfolg dieses Festes beigetragen haben. Die Fotos unseres Sommerfestes sind wie immer auf unserer Homepage [www.kgv-jungfernheide.de](http://www.kgv-jungfernheide.de) zu sehen.

U. Strasser, Vorsitzende



Als Höhepunkt des Jahres feierten die Gartenfreundinnen und -freunde des Kgv. „Ibbenbüren“ ihr Sommerfest ...

### Bezirksverband Rheine der Kleingärtner e.V.

Helmut Schmidt  
Peterstr. 9-11, 48429 Rheine  
Tel. 05971/8 45 89  
Kleingartenbzverb.rheine  
@t-online.de

### Kgv. „Ibbenbüren“

#### Sommerfest

Obwohl dieses Jahr für die Kleingärtner in Ibbenbüren mit Sturmschäden im Januar begann und mit



... mit viel Spaß für die Kleinen ...



... und die Großen.





Hochwasser im Juli weiterging, feierten die Laubenpieper im August ihr Sommerfest mit reger Beteiligung. Kaffee und Kuchen gab es am Nachmittag und abends Gegrilltes und viele leckere Salate.

Für die ersten drei Gartensieger der Einzelgartenbewertung gab es Urkunden als Anerkennung für liebevoll gepflegte Gärten. Viel Spaß hatten auch die Kinder beim Formen von Luftballonfiguren. Erst spät abends endete das Fest.

H. Jungerherz, Schriftführerin

### Bezirksverband Kreis Warendorf der Kleingärtner e.V.

Brüningswiese 15  
59227 Ahlen  
Tel. 0 23 82/70 33 92  
Fax 0 23 82/70 33 93  
mail@bzv-kleingarten-waf.de  
www.bzv-kleingarten-waf.de

### Kgv. „Liesborn“

#### Gartenfest zum 50-jährigen Jubiläum

Am 30. August hatten wir allen Grund zum Feiern: 50-jähriges Jubiläum unseres Kleingärtnervereins – ein halbes Jahrhundert. Tatsächlich besteht der Verein aber noch länger. Am 04.04.1958 gründeten Liesborner Bürger – einem

Aufruf an alle Blumen- und Gartenfreunde nachkommend – den Obst- und Gartenbauverein.

Auch damals wurde auf ein gutes Vereinsleben Wert gelegt. Mitglieder und Freiwillige bearbeiteten die 7 Morgen große Fläche in ihrer Freizeit. Das hat sich bis heute nicht geändert. Zu diesem Zeitpunkt erfuhr der Verein viel Zuwendung durch „Freunde und Gönner“, welche sowohl aus Liesborner Privats als auch Geschäftsleuten bestanden.

Im Jahr 1964 wurde aus dem Obst- und Gartenbauverein schließlich der Kleingärtner- und Gartenbauverein „Liesborn“. Das ist jetzt 50 Jahre her. Viele Gärten bekamen während dieser Zeit neue Pächter, und es ist nicht immer einfach, sich auf neue Gartennachbarn einzustellen. Leider sind auch schon viele ehemalige Gartenfreunde verstorben.

Unter dem Motto „Geld ist schnell ausgegeben, eine Urkunde aber ist für immer“ zielt nun eine schöne neue Urkunde unser Vereinshaus. Überreicht wurde diese durch Herrn Vieting, Beisitzer und Medienbeauftragter des Bzv. Kreis Warendorf, an unseren Vorsitzenden Herrn Brune, welcher sie dankend entgegennahm.

Aber auch Herr Braun, stellvertretender Bürgermeister der Gemein-



Eine Urkunde für ein halbes Jahrhundert Kgv. „Liesborn“ (v.l.): Frau Thöne, Herr Vieting, Frau Floß, Herr Brune, Herr Braun, Frau Dombek

de Wadersloh, fand lobende Worte sowohl für unseren Verein als auch für den gut schmeckenden Kuchen. Unsere Kuchentheke war wirklich gut bestückt, und so mancher ging gleich mehrmals zum Büfett.

Auch die Kinder kamen auf ihre Kosten, dank ansprechender Spielmöglichkeiten und gut gefüllter Geschenkbeutel, die jedem Kind überreicht wurden.

Der Höhepunkt aber war unsere Tombola. Die Preise waren fantas-

tisch, und unser Festkomitee hat sich sowohl bei der Dekoration der Räumlichkeiten als auch bei der Bestückung der Tombola selbst übertraffen. Da waren die Lose doch sehr schnell vergriffen. Ein gemeinsames Grillen rundete die Festlichkeit ab.

Es war ein wirklich gelungener Tag. Vielen Dank an alle Sponsoren, Gäste und Helfer! Ohne euch hätten wir so ein schönes Fest nicht auf die Beine stellen können.

## Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder

### Bielefeld und Kreis Gütersloh

Dieter Scholand,  
Kgv. „Lutter Aue“  
Willibald Braun,  
Kgv. „Schloßhof“  
Horst Wenk, Kgv. „Schloßhof“

### Bochum

André Butzek,  
Kgv. „Am Grüngürtel“  
Christine Jäger,  
Kgv. „Carolinenglück“

### Bottrop

Manfred Ganswind,  
Kgv. „In der Bräuke“  
Herbert Pahler,  
Kgv. „Johannestal“, Träger der  
„Goldenen Ehrennadel“  
Dariusz Hipper,  
Kgv. „Am Liesenfeld“  
Friedel Bahn, Kgv. „Am  
Liesenfeld“, Ehrenmitglied

### Dortmund

Gerhard Langenbach,  
GV „Nord-Ost“  
Kord Hartlage, GV „Emschertal“  
Wolfgang Schilling,  
GV „Emschertal“  
Erich Pulpanek, GV „Helenenberg“  
Margret van Huizen,  
GV „Sonnenblick“

### Ennepe-Ruhr

Martin Geißler, Kgv. „Breckerfeld“  
Ulrike Volkmann,  
Kgv. „Gevelsberg-Vogelsang“

### Gelsenkirchen

Udo Weißbach,  
Kgv. „Hessler Bruch“  
Heinz „Charly“ Motner,  
Kgv. „Bulmker Erenkamp“  
Gerhard Naumann,  
Kgv. „Bulmker Erenkamp“  
Ingeborg Honnen,  
Kgv. „Buer-Hassel-Wilhelmsruh“

### Gladbeck

Gerd Chudziak,  
Kgv. „Offermannshof“  
Ernst Eisenbraun,  
Kgv. „Offermannshof“  
Herbert Bähr,  
Kgv. „August Wessendorf“

### Hagen

Herbert Hoffmann, Kgv. „Böhfeld“

### Hamm Krs. Unna

Manfred Klein,  
Kgv. „Gartenfreunde“

### Herford

Ortwin Linnemann,  
Kgv. „Herford-Neustadt“

### Herne-Wanne

Willi Schönwälder,  
Kgv. „Im Stichkanal“  
Hannelore Sowa  
Kgv. „Löns Mühle“

### Iserlohn

Renate Derer, Kgv. „Windhügel“,  
Frauengruppenleiterin, Trägerin  
der „Silbernen Ehrennadel“  
Monika Köhler, Kgv. „Lethmathe“

### Lüdenscheid

Josef Rystock, Kgv. „Wehberg“

### Lünen-Lüdinghausen

Siegfried Kühnel,  
Kgv. „Achenbach“  
Ferdinand Leclair,  
Kgv. „Wethmar“

### Minden

Karl Heinz Domscheid,  
Kgv. „Am Fort C“

### Recklinghausen

Bernd Ogorek,  
Kgv. „Bergmannssonne“

### Warendorf

Josef Rose, Kgv. „Zur Rose“

**Ehre ihrem Andenken**